

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

381 (19.8.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sodenborn, für Chronik u. Reiseber. E. Holz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 381.

Karlsruhe, Freitag den 19. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Französisch-deutsche Unbehaglichkeiten.

(Von unsem Parisier Mitarbeiter.)

Paris, 18. Aug. Alle Versuche in Paris sind vergeblich gewesen, die Türkei für die Anschaffung der vier deutschen Kriegsschiffe dadurch zu bestrafen, daß die neue türk. Anleihe nicht in Paris aufgenommen werden könne. Es haben sich nun doch genug unabhäng. Bankhäuser gefunden, die sich nicht aus der Drohung machen, daß die neue Anleihe nicht wie die früheren aus der offiziellen Kursliste eingetragen werden dürfe. Der türkische Finanzminister hat das Geschäft mit ihnen abgeschlossen und die Subskription soll im Oktober stattfinden. Der „Temps“ ist daher ungnädiger als je für die Türken, weil sie sich allzugut mit den Deutschen verhalten. Er sieht in diesem Schiffslaufe einen feindlichen Akt nicht nur gegen Griechenland, sondern sogar gegen Rußland. „Die neue Lage“, so schließt der Temps, „die auf diese Weise geschaffen wurde, wird ohne Zweifel Rußland, so aufrichtig seine Friedensliebe ist, zwingen, sich daran zu erinnern, daß ihm die große Anstrengung, im Schwarzen Meer eine Kriegsslotte zu schaffen und zu unterhalten, durch die Folgen des Berliner Vertrages, des Wertes Bismarcks aufgezwungen wurde. Noch einmal folgt aus der Einmischung Deutschlands in die orientalischen Dinge für Rußland die Notwendigkeit, eine Wachsamkeit zu entwickeln, die seinen aggressiven Charakter trägt, aber eine Folge des bewaffneten Friedens ist, worin Europa lebt.“

Und noch ein anderes Ausland macht den Parisern wegen seiner Deutschfreundlichkeit Unbehagen. Der Präsident der brasilianischen Republik Marcellino de Souza wurde vor einigen Tagen in Paris mit allen Ehren begrüßt und macht jetzt mit seiner Familie eine Kur in Wiesbaden. Aus diesem Grunde ist es für die Franzosen besonders peinlich, daß zur gleichen Zeit die Nachricht eintrifft, die brasilianische Regierung sei im Begriffe, die französische Mission von Offizieren und Unteroffizieren, die erst jetzt kurzer Zeit zur Inspektion der brasilianischen Truppen berufen wurde, durch eine deutsche zu ersetzen. Nach dem „Gil Blas“ wäre die Sache bereits abgemacht und General von der Goltz ausgereisen, die Armee Brasilians zu reorganisieren, wie er einst die der Türkei reorganisiert hat. Die französischen Inspektoren sind gegenwärtig in der Provinz Sao Paulo emsig an der Arbeit und wissen wahrscheinlich noch nichts davon, daß sie schon so bald wieder abberufen werden sollen. Der „Gil Blas“ sieht in diesem Ereignis eine Demütigung Frankreichs und verlangt von Minister Vidon, daß er sofort in Wiesbaden eine Erklärung fordern solle. Wenn das nicht geschieht, so droht der „Gil Blas“, selbst die Rolle des freiwilligen Diplomaten zu spielen. Das hätte jedenfalls großen Eindruck in Brasilien gemacht. Aber schon heute sieht sich der „Gil Blas“ auf seinem Feldzug gegen den Groß-Französisch zum Rückzug genötigt. Jules Ratan, der nach der Anlage erhoben hatte, begab sich zu näherer Erkundigung ins Kriegsministerium, was er schon früher hätte tun sollen, und erfuhr dort, daß die französische Militärmission in Brasilien nur die beschränkte Aufgabe hatte, im Staate Sao Paulo auf Kosten derselben die Truppen zu organisieren. Der Präsident der Republik hatte also freie Hand, für andere Zwecke eine deutsche Militärmission kommen zu lassen. Beide Missionen können ohne die mindeste Reibung neben einander wirken und vordringen ist noch nicht die Rede davon, die französische Mission in Sao Paulo abzurufen. Um seinen Rückzug einigermaßen zu decken, behauptet nun der Mitarbeiter des „Gil Blas“, schon darin liege eine gewisse Beleidigung für Frankreich, daß nach den guten Leistungen der Franzosen in Sao Paulo für andere Gebietsteile Brasilians deutsche Offiziere angestellt worden seien. Er wirft auch der französischen Diplomatie in ganz Südamerika große Nachlässigkeit vor, weil nur Peru und der brasilianische Staat Sao Paulo französische Inspektoren besäßen, während in Argentinien, in Chile und in Paraguay deutsche Offiziere an der Arbeit sind und das nötige zu tun wissen, damit alle Lieferungen der deutschen Industrie zugute kommen.

Freundlicher zeigt sich die „deutsch-französische Frage“ in einem anderen Bilde. Bei der Erinnerungsfeier von Mars-la-Tour hielt der Adenmirer und Senator Raymond Poincaré die Hauptrede auf die besondere Einladung des Gemeinderats von Mars-la-Tour. Obgleich Poincaré das Grenzdepartement der Meuse vertritt, war seine Rede doch verhältnismäßig friedlich. Er versichert zwar, die Wunde Frankreichs sei in diesen 40 Jahren noch immer unversehrt geblieben, fügte aber dann noch hinzu: „Frankreich will aufrichtig den Frieden. Es wird nie etwas tun, um ihn zu stören. Es wird vielmehr alles tun, was mit seiner Würde vereinbar ist, um den Frieden zu wahren. Das verurteilt uns aber weder zum Vergessen noch zur Unruhe. Wir bewahren wie in einem heil. Schrein alle uns. Schmerzen u. allen unsern Glauben an die Zukunft.“ Ganz beruhigend wären freilich diese schönen Redensarten nur dann, wenn man genau wüßte, was Poincaré und andere maßgebenden Politiker Frankreichs mit der Würde ihres Landes vereinbar halten und was nicht. Es ist leider zu fürchten, daß sie es selbst nicht wissen. Immerhin spendet heute die „Revue“, das friedliebendste, radikalste Organ, dem progressivsten Senator und ehem. Minister das Lob, daß er sehr verständig gesprochen und den wahren Wünschen Frankreichs einen richtigern Ausdruck verliehen habe, als die Chauvinisten, denen die Erfolge einiger Zugeständnisse zu sehr zu Kopfe gestiegen seien.

Ein Opfer des französischen Chauvinismus wurde inzwischen doch erbracht. Der Abg. Tol. Meinach sieht sich genötigt, sich vor den Nationalisten zu rechtfertigen, die ihm vorgeworfen haben, das große offizielle Geschichtswerk über den Ursprung des Krieges von 1870 dem deutsch. Verleger Ficker übergeben zu haben. In einem Briefe an das „Echo de Paris“ bemerkt er, daß er selbst mit den ersten Parisier Verlegern unterhandelt habe, aber daß keiner von ihnen, die von der Regierung angeforderte Bedingung annehmen wollte, den Druck der „Imprimerie Nationale“ zu übernehmen, weil diese viel teurer arbeite, als alle anderen Druckereien. So mußte man froh sein, daß der erst jetzt wenig Jahre in Paris niedergelassene Deutsche Georg Ficker den Verlag übernahm. Mit dieser Erklärung ist aber das „Echo de Paris“ immer noch nicht zufrieden. Es wirft jetzt der Redaktion und dem Verleger des großen Geschichtswerkes vor, daß die wichtigsten Dokumente des Auswärtigen Amtes noch vor dem Erscheinen des ersten Bandes in Paris die Grenze überschritten haben, damit die deutsche Uebersetzung des Werkes zur gleichen Zeit erscheinen könne, wie das Original. Wahrscheinlich konnte aber Ficker nur deswegen den teuren Druck der „Imprimerie Nationale“ auf sich nehmen, weil er besser, als die Pariser Kollegen den Vertrieb des Wertes in Deutschland fördern konnte und dazu war das gleichzeitige Erscheinen der Uebersetzung notwendig. So ist also der angelegte Stand nur auf die unpraktische Einrichtung der „Imprimerie Nationale“ zurückzuführen, die der französische Staat als Mutterankast unterhält. Aber aus all diesen und anderen Quisquilien ist zu sehen, wie unbehaglich sich gewisse Kreise in Frankreich fühlen, wenn der deutsche Nachbar in irgend einer Sache vorurteilhaft mit in Frage kommt.

Kaiser Franz Josefs 80. Geburtstag.

(Tel. Bericht.)

Bad Jchl., 18. August. Kaiser Franz Joseph nahm heute früh zu seinem 80. Geburtstag die Glückwünsche seiner Töchter und Enkelinnen, deren Gatten und Kinder entgegen und hörte nachher eine stille Messe in der kaiserlichen Villa. Um 10 Uhr fand in der Pfarrkirche ein Hochamt statt, dem auch die Mitglieder der kaiserlichen Familie, die Gemeindevorstellung und die Spitzen der Behörden beiwohnten. Mittags nahm der Kaiser die Glückwünsche der übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie entgegen.

Am 1/3 Uhr fand in dem mit künstlerischem Schmuck ausgestatteten, mit kostbaren Gobelins und prächtvollen Blattpflanzen geschmückten großen Saale des Kurhauses ein Familienbinder zu 72 Gedecken statt. An demselben nahmen teil: Kaiser Franz Joseph, der

Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin, die Herzogin Sophie von Hohenberg, sowie sämtliche Erzherzoge und Erzherzoginnen des Kaiserhauses; ferner Prinz Leopold, Prinzessin Gisela, die Prinzen Georg und Konrad von Bayern, Herzog Ernst August und Herzogin Thyra von Cumberland, Prinz Georg von Großbritannien, Prinzessin Olga von Großbritannien, Großherzog und Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, Herzogin Maria Theresia von Württemberg und Herzog Robert von Württemberg, Herzogin Maria Valeria von Württemberg und Prinzessin Marie Luise von Baden (Prinzessin Marg von Baden, geb. Prinzessin von Cumberland). Gleichzeitig fand im Hotel „Elsabeth“ Marzschallstafel statt.

Bei dem Familienbinder hielt der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand folgenden Trinkspruch:

„Ein besonders erhebender Anlaß hat uns heute hier versammelt. Wir und mit uns viele Millionen treuer Untertanen feiern den Tag, an dem unser geliebter Kaiser das 80. Lebensjahr vollendet. Wollen Em. Majestät überzeugt sein, welchen Jubel der heutige Tag in den Herzen Em. Majestät Angehörigen erweckt und wollen Em. Majestät gestatten, daß wir nochmals unsere untertänigsten Glückwünsche zu Füßen legen dürfen. Wir danken der göttlichen Vorsehung, die Em. Majestät diesen Tag erleben ließ, und fassen unsere Gefühle der Liebe, Ehrfurcht und Dankbarkeit in die innigste Bitte an den Allmächtigen zusammen, er möge Em. Majestät auch fernerhin bewahren und beschützen und mit dem reichsten Segen beschenken. Seine Majestät, unser allergnädigster Kaiser und Herr, lebe hoch!“

Die Musikkapelle intonierte die Volkshymne. Der Trinkspruch wurde von den Anwesenden, die in das ausgebrachte Glas begeistert einstimmten, liehend angehört. Der Monarch dankte, indem er sich verneigte und dem Erzherzog Franz Ferdinand die Hand reichte.

Vor dem Diner hatte der Kaiser die Glückwünsche der hier eingetroffenen fremden Fürstlichkeiten entgegengenommen. Um 2 Uhr 20 Min. verließ der Kaiser in Begleitung des Erzherzogs Franz Salvator im offenen Wagen, der von den Damen der Kaiserlichen Gesellschaft mit Alpenblumen und Edelweiss herrlich geschmückt war, die kaiserliche Villa. Brausende, nicht enden wollende Hochrufe ertönten, unerschütterlicher Jubel erfüllte die Menge, die glücklich war, dem Kaiser huldigen zu können. Der Monarch war über diese erhebenden Auszeichnungen der Liebe, Treue und Anhänglichkeit stützlich erfreut und dankte unausgesetzt. Die begeisterten Huldigungen der Bevölkerung wiederholten sich bei der Rückfahrt des Kaisers.

Die Festlichkeiten fanden ihren Abschluß mit einem abends im Kurpark abgehaltenen Feste. Die Herrschaften, die am Familienbinder teilgenommen hatten und die zur Marzschallstafel geladenen Persönlichkeiten erhielten als Erinnerungsgabe eine bronzene Miniaturkopie des von dem Bildhauer Leisel geschaffenen, am 24. August zur Entfaltung gelangenden Kaiserstandbildes.

Von allen Souveränen trafen heute Glückwunschschreiben und Telegramme ein. Kaiser Wilhelm sandte ein langes Telegramm, das äußerst herzlich gehalten ist und dem Kaiser große Freude bereitete.

Wien, 18. Aug. Zu Ehren des 80. Geburtstages des Kaisers fand nach der Parade in der Stephanskirche ein vom Erzbischof Dr. Nagl geleitetes Hochamt mit Tebeum statt, dem die obersten Würdenträger des Hofes, der Regierung und der Stadt beiwohnten. Im Anschluß daran war Kaiser-Huldigungssitzung des Wiener Stadtrats.

Die Wiener Blätter sind, wie zu erwarten war, heute fast ausschließlich festgenommen zum 80. Geburtstag des Kaisers, der von allen möglichen Persönlichkeiten von allen möglichen Seiten beleuchtet wird. Der obligate byzantinische Ueberschwang ist aber wohlthuend

Der stille See.

Roman von S. Courths-Mahler.

(22. Fortsetzung.)

Hans Roehus war ahnungslos eingetreten und hatte geglaubt, beide Damen vorzufinden. Statt dessen sah er Hilde und Wendling sehr dicht beisammen stehen und mit roten Köpfen auseinander fahren.

Ein scharfer, schneidender Schmerz durchfuhr seine Seele, scharfer und brennender als damals, als er erfuhr, daß Hilde Krachts Braut geworden war. Daß sie Kracht nicht liebte, wußte er. Wenn sich aber ein so kluges und berechnendes Geschöpf wie Hilde in einer so seltsamen Situation mit einem Mann übertrauen läßt, dann liebt sie ihn. Er wußte jetzt mit einemmal, daß ihr Herz weder für ihn noch für Kracht jemals wärmer geschlagen hatte, und daß sie Wendling liebte — soweit bei einem Weibe wie Hilde von Liebe zu reden war.

Und diese Erkenntnis wühlte noch einmal alle Schmerzen in ihm auf. Nur mit Mühe zwang er sich zu einigen unbehaglichen Worten. Wendling verabschiedete sich etwas hastig und unmotiviert und so blieb er mit Hilde allein. Sie wollte um jeden Preis den Anschein erwecken, als sei sie ganz unbehaglich, was wäre die Situation, in welcher er sie mit Wendling überrascht, ganz harmlos zu erklären.

„Schau, Hans Roehus,“ sagte sie, als Wendling fort war, „mein Verlobter hat mir dieses wundervolle Armband geschenkt. Komm, sieh es Dir genau an, ich zeigte es eben auch Herrn von Wendling.“

Sie zog ihn in die Nähe des Fensters, trat dicht neben ihn und hielt ihm das feine runde Handgelenk unter die

Augen. Dabei sah sie ihn jählich an und lehnte sich an seinen Arm. Er empfand die Wärme ihres Körpers, ihr schimmerndes Haar berührte schmelzend seine Wange. Ganz stieg es in ihm auf, sein Blut wallte heiß und stürmisch durch die Adern. Er hätte sie am liebsten wild an sich gerissen und ihren Mund mit Küffen bedeckt. Mit verschleiertem Blick sah er in ihre Augen. Da erblickte er einen eigentümlich glühenden, lauernden Ausdruck darin.

Mit einem qualvollen Seufzer machte er hastig seinen Arm los und trat zurück. Sie war es wirklich nicht wert, daß er sich ihr wegen zum ehrlösen Narren machte und den Freund verriet, wie es wohl vor einer Weile Wendling getan. Es wurde ihm klar, daß sie ihn nur betören wollte, um ihm die Szene von vorn vergessen zu machen.

„Nun, gefällt Dir das Armband nicht?“ fragte sie scheinbar harmlos.

„Oh — es ist sehr schön,“ erwiderte er heiser. „Bleibt Deine Mutter noch lange aus?“

„Ich weiß es nicht. Sie wollte Frau von Helfers einen Besuch machen. Du willst doch nicht gleich wieder gehen? Nimm doch Platz.“

Sie ließ sich selbst in einen Sessel gleiten und schmeigte sich in ihrer Lieblingsstellung hinein. Er setzte sich ihr gegenüber, erkältet und ernüchtert bis ins Innerste.

„Ihr habt Ruth Euren Gegenbesuch gemacht, wie ich hörte,“ sagte er, um ein unersägliches Thema anzuschlagen.

Sie bejahte und neckte ihn mit seiner Eiszungfrau, indem sie Ruths still zurückhaltendes Wesen karikierte. Es berührte ihn sehr unangenehm, und er bat sie ernst, das zu unterlassen. Sie machte große Augen.

„Hans Roehus, sei doch nicht so langweilig. Vor mir brauchst Du Dich doch nicht zu verstecken. Ich weiß doch, daß Du Ruth Ravensport nicht aus Liebe heiratest. Du sollst sie gar

nicht lieben, ich will es nicht,“ schmollte sie und beugte sich vor, ihn mit ihren leuchtenden Augen anstrahlend.

„Ob ich Ruth liebe oder nicht, kommt hier nicht in Frage, jedenfalls sollst Du es unterlassen, ihre Art zu verspötteln. Vergiß nicht, daß sie meine Braut ist.“

Sie hob die Hände und seufzte.

„Nein, nein, ich vergesse es ebensovienig, als daß Willy Kracht mein Verlobter ist. Aber man wird doch einen Scherz machen dürfen, Du Brummbär. Ach, Du bist jetzt schrecklich langweilig, Hans Roehus. Wenn das so weiter geht, verlasse ich mich aus lauter Verzweiflung in meinen Bräutigam.“

„Das wollte ich Dir wünschen. Kracht ist es wert, geliebt zu werden.“

Sie wippte mit den Füßen und rieb sich die Handflächen gegeneinander. Dabei sah sie ihn voll drolliger Verzweiflung an.

„Jedenfalls ist er viel netter als Du,“ sagte sie seufzend.

Im stillen ärgerte sie sich über seine Zurückhaltung. Sie war viel zu gefallsüchtig, um ruhig darüber zu sein, daß sie ihre Macht über ihn verlor. Am liebsten hätte sie alle Männer an ihren Triumphwagen gefesselt, trotz ihrer Liebe für Wendling, die immer leidenschaftlicher wurde, je näher für sie die Hochzeit mit einem anderen heranrückte.

Hans Roehus empfahl sich bald. Ihr Gebahren erstickte mehr und mehr die Achtung vor ihr in seiner Seele. Er behauerte nur Kracht, der Hilde anbetete wie ein Verklärter und an ihre Liebe glaubte wie an ein Evangelium. Nicht um die Welt hätte Hans Roehus Hilde jetzt noch zu seiner Frau machen mögen. Seine Ehre, das fühlte er, war bei Ruth Ravensport besser aufgehoben. Sie würde nicht mit anderen Männern kokettieren und liebäugeln. Das wußte er sicher.

Eine gewisse Befriedigung erfüllte ihn bei diesem Gedanken. (Fortsetzung folgt.)

gemildert durch den Grundton eines fast persönlichen Verhältnisses...

hd. Wien, 19. August. (Tel.) Kaiser Franz Josef, an dessen Kräfte...

Die Feier im Ausland.

Wilhelmshöhe, 18. August. (Tel.) Um 1 Uhr fand heute beim Kaiserpaar...

Bei der Tafel brachte Seine Majestät der Kaiser folgenden Trinkspruch...

Am selbigen Tage, wo allerorten in den Ländern Seiner Majestät...

Nachdem der Kaiser den Trinkspruch auf Kaiser Franz Josef beendet...

(.) Paris, 18. Aug. Der ministerielle „Temps“ gedenkt in seinem heutigen Leitartikel...

Baden-Baden, 18. Aug. Der heutige 80. Geburtstag des Kaisers Franz Josef...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Darmstadt, 18. Aug. Der Großherzog hat der „Darmstädter Zeitung“...

Stockholm, 18. Aug. Die feierliche Eröffnung des 11. internationalen Geologenkongresses...

Stadtgartentheater zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 19. August. Im Stadtgartentheater ging gestern die Aufführung...

festlich begangen. Heute abend veranstaltete das Städtische Kur-Komitee...

Konstanz, 19. Aug. Zum 80. Geburtsfeste Kaiser Franz Josefs von Oesterreich...

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 18. August. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Staatssekretär...

Berlin, 18. August. (Tel.) Die Nordd. Allg. schreibt: Die Betriebseinnahmen...

Deutsch-französischer Champagnerkrieg.

Berlin, 18. August. Wie die „N. Ges.-Korr.“ aus guter Quelle hört, gehen die weltbekanntesten französischen Champagnerfirmen...

Hanjabund und Sozialdemokratie.

München, 18. August. Die „Münch. Neuest. Nachr.“ veröffentlichten einen umfangreichen Briefwechsel...

China.

Shanghai, 18. Aug. Der neue Beamtenwechsel in Peking wird allgemein als ein Zeichen einer starken Hand angesehen...

Amerika.

Newyork, 18. Aug. Nach einer Meldung der „Sun“ verlangte der Kommandeur...

DK Vancouver, 18. Aug. Der „Daily Express“ berichtet von hier, daß hinter der kanadischen Freihandelsbewegung...

Friedrich Becker seinen Ehrenabend. Zu diesem Zwecke wählte er sich die zugkräftige Johann Strauß'sche Operette...

Die arktische Studienexpedition Graf Zeppelins.

Kopenhagen, 18. Aug. (Tel.) Der dänische Vizeminister in Tromsø...

Tromsø, 18. Aug. (Tel.) Prinz Heinrich ist um 1 Uhr von hier mit der „Carmen“ abgereist.

Berichtszeitung.

hd. Berlin, 18. Aug. (Tel.) In dem Prozeß, den die Frau Oberleutnant Meersmann gegen den Generalmajor a. D. von Gaer...

gunsten des Freihandels ein Humburg sei, von Amerikanern ins Leben gerufen...

Roosevelts Niederlage.

Newyork, 18. Aug. Infolge der vorgestrigen Niederstimmung Roosevelts durch den Vorstand der republikanischen Partei...

Badische Chronik.

R. Bruchsal, 18. Aug. Der Sitzung Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe 7.11 Uhr...

Waldorf (N. Wiesloch), 18. Aug. Vor einer hiesigen Wirtschaft verübten am Dienstag nacht einige Personen ruhestörende Vorkommnisse...

Sinsheim, 18. Aug. Der Besuch der hiesigen Gau-Gewerbeausstellung mehren auf Tag zu Tag. Die Ausstellungsleitung läßt es aber...

Weinheim, 18. Aug. Großes Aufsehen erregt hier das Verschwinden des Rechners der hiesigen Ortskrankenkasse, des 30 Jahre alten Karl Braun...

Gaggenau (N. Raftatt), 18. Aug. Gestern probierten hier 2 Knaben miteinander den Tellerschuh...

Baden-Baden, 19. Aug. Die Fremdenfrequenz hat nunmehr das fünfzigste Tausend überschritten...

Baden-Baden, 19. Aug. Im Stadtteil Lichtental läßt Frau Geh. Kommerzienrat Krupp Wwe., welche hier alljährlich einige Wochen in ihrer Villa Meinecke verbringt...

Furtwangen, 18. Aug. Der gemeinnützige Bauernverein Furtwangen hat liquidiert. Der Generalversammlung wurde ein Rechenschaftsbericht...

Schönau i. W., 18. Aug. Altpolizeidiener Joh. G. Pais erhielt von einem Pferd einen Schlag auf die Brust...

Karlsruher Strafkammer. Karlsruhe, 18. Aug. Sitzung der Ferienstrafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Oßkötter.

Des Betrugs und Diebstahls hatte sich die Dienstmagd Anna Josefa Gminsta aus Meran schuldig gemacht.

Vor dem hiesigen Schöffengericht wurde der 37jährige Möbelhändler Friedrich Holz aus Karlsruhe wegen Betrugs zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Der erste auf der Tagesordnung für die heutige Sitzung verzeichnete Fall, die Anklage gegen den Schreiner und Desinfektor Philipp Anselm aus Karlsruhe wegen Sittlichkeitsverbrechens...

Die arktische Studienexpedition Graf Zeppelins. Der dänische Vizeminister in Tromsø telegraphierte heute vormittag an das Ministerium des Meeres...

In seiner Sitzung vom 11. Juni verurteilte das Schöffengericht Bretten den Zimmermeister Jakob Schmidt aus Gondelsheim wegen...

wobei Luis so schwer verletzt wurde, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Schöpfheim, 18. Aug. In dem etwa 4 Stunden von hier entfernten Dorfe Birschau im kleinen Wiesental wurde gestern die allein wohnende, etwa 58 Jahre alte Witwe Bechtel, geb. Eichin, in ihrer Wohnung erstochen aufgefunden.

Wärmbach (A. Lörach), 18. Aug. Zu dem bereits gemeldeten rätselhaften Tode des pensionierten Bahnwarts F. Mutter von hier wird weiter berichtet: Gestern nachmittag traf eine Gerichtskommission von Lörach hier ein, um die Tatbestandsaufnahme vorzunehmen.

Waldshut, 18. Aug. Seit Dienstag letzter Woche ist der etwa 30jährige, hier wohnhafte verheiratete Bahnarbeiter Hägele unter Mitnahme einer Summe Geldes spurlos verschwunden.

Petershausen (A. Konstant), 19. Aug. Am letzten Mittwoch-Nachmittag wurde hier das 1 1/2 Jahre alte Töchterchen des Fuhrmanns Futterer von einem Lastwagen überfahren.

Zur Budgetbewilligung der bad. Sozialdemokraten. — Achern, 18. Aug. Eine hier abgehaltene sozialdemokratische Versammlung beschäftigte sich u. a. auch mit der Bewilligung des Budgets durch die sozialdemokratische Fraktion der Zweiten Kammer.

Heilbronn, 18. Aug. Die hiesige sozialdemokratische Partei hat in ihrer gestrigen Parteiversammlung zur Frage der Budgetbewilligung in Baden Stellung genommen.

Die Versammlung hat nach Anhörung des Genossen Dr. Frank die Heberzeugung gewonnen, daß die badische Landtagsfraktion so verfahren ist, wie sie unter den obwaltenden Umständen verfahren mußte.

Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis und zur Zahlung von 80 M Buße an den Verletzten. Gegen dieses Erkenntnis legten die Großh. Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte Berufung ein.

Vermishtes. — Berlin, 18. August. (Tel.) Eine Schießerei, bei der ein Unbeteiligter erheblich verletzt wurde, hat sich in Jeshendorf ereignet.

Berlin, 19. Aug. (Tel.) Heute nacht schoß auf dem Hansplatz ein Mädchen ihren Liebhaber in den Kopf und verwundete ihn schwer, darauf richtete sie die Waffe auf sich selbst und brachte sich lebensgefährliche Verletzungen bei.

hd Blauen i. B., 18. August. (Tel.) Wie die „Neue Voigtländische Zeitung“ meldet, hat in einem unweit Nieder-Lautenbach gelegenen Dorfe der 50 Jahre alte Hauswelder Valentin Gerdek seine 77jährige Stiefmutter infolge einer Familien-Streitigkeit mit einer Art erschlagen. Der Mörder ist flüchtig.

Trebüch, 19. Aug. (Tel.) Auf dem Dominium Dambisch feuerte der Gutsinspektor nach einem Streit wegen Lohnendifferenzen, in dessen Verlauf 2 Arbeiter, Vater und Sohn, auf den Gutsinspektor einschlugen, 2 Schüsse auf den älteren Arbeiter, der dadurch getötet wurde.

Darmstadt, 18. Aug. (Tel.) Der stellvertretende Direktor der Darmstädter Bank, Pfarrer, ist gestern in Marienbad an einem Schlaganfall gestorben. Er war 58 Jahre alt.

halten wertvolle politische Fortschritte errungen und dafür gebührt ihr volle Anerkennung. Daß sie durch ganz besondere Umstände gezwungen war, entgegen dem Nürnberger Beschluß für das Finanzgesetz zu stimmen, zeigt nur, daß es nicht möglich ist, durch Parteitagbeschlüsse die Taktik in den Einzelkandlagen zu bestimmen.

Zur Fleischnot. — Vom Bauland, 18. Aug. Auch in unserer Gegend haben die Fleischpreise seit einigen Wochen eine derartige Steigerung erfahren, daß man sich in verschiedenen Orten mit dem Plane trägt, sogenante Gemeindefleischereien einzurichten.

Dugern, 18. Aug. Der Schweizerische Mehrgemeinerverein hielt hier eine außerordentliche Tagung ab, in der er sich mit der Fleischsteuerung beschäftigte. Es wurde eine vom Verbandsekretär Dr. Desch ausgearbeitete Eingabe an den Bundesrat gutgeheißen.

Nach Meldungen aus München hat dort das Gemeindefleischkollegium heute den Dringlichkeitsantrag angenommen, den Magistrat zu ersuchen, sofort geeignete Schritte bei der Regierung zu tun, um einer drohenden Fleischnot vorzubeugen.

Aus der Residenz.

Die Groß-, Hof- und Landesbibliothek ist wegen Reinigung vom 21. bis zum 31. August geschlossen. Die auswärtigen Benutzer werden ersucht, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Die Biegenheitsveränderungen. Gelesen wurden den Käusern des Hotels Bannhäuser, den Herren Gebr. Stöber, Bangehäst, Karlsruhe-Mannheim, der Zuschlag erteilt. Der Preis beträgt 362 700 M.

Die Vindlarische Gesangs-Solisten-Quintett unter der Leitung des altwährischen Musikdirektors Franz C. Vindlar-Koblentz konzertierte vergangenen Montag und Dienstag im hiesigen Kolosseum.

Im Kolosseums-Garten findet heute Freitag den 19. August, 8 Uhr abends großes Militär-Konzert, gegeben von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Bad. Nr. 14 unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters S. Völe, statt.

Gestohlen wurde: Am 15. ds. Mts., abends 9 1/2 Uhr aus dem Hausgang des Hauses Adlerstraße 23, ein Fahrrad, Marke Mars, Fabrik-Nr. 129710; am 17. ds. Mts. von 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr nachmittags aus dem Lareingang des Hauses Kaiser-Allee 66, ein Fahrrad, Marke Diamant, Fabrik-Nr. 27 582; am 17. ds. Mts., um 7 1/2 Uhr abends vor dem Hause Kaiserstraße 96 ein Fahrrad, Marke Weil.

Festgenommen wurden: Ein 59 Jahre alter Maurer aus Bienenburg, der am 17. ds. Mts. in Wiesloch ein Eittlichkeitsverbrechen verübt hat.

Krüppel-Fürsorge in Baden.

Karlsruhe, 19. Aug. Auch in Baden hat man angefangen, für die bildungsfähigen Krüppel zu sorgen. Im Jahre 1909 hat sich ein

hd Prag, 18. Aug. (Tel.) In einem hiesigen Vergnügungslokal wurde ein auf der Durchreise befindlicher Advokat verhaftet, weil er nach beleidigenden Äußerungen ein Kaiserbild von der Wand gerissen hatte.

Kleine Scheidegg, 18. Aug. (Tel.) Am Rottalfattel sind 3 Personen, die ohne Führer aufsteigen waren, abgestürzt. Die Verunglückten sind der Ingenieur Walter Kinzinger-München, Hans Wanner-Zürich und Fräulein Gertrud Garner-Zürich.

hd Dössa, 18. Aug. (Tel.) Fürst Kururgieff in Sataw wurde wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder verhaftet. Die Gelder waren zur Bezahlung der Ärzte und Wärterinnen in den Cholera-Baracken bestimmt.

Die Cholera.

hd Rom, 18. Aug. (Tel.) Ähnlichen Mitteilungen zufolge sind in Apulien bisher 30 Menschen an Cholera gestorben. Die Zahl der Erkrankungen wird nicht angegeben.

Rom, 18. Aug. (Tel.) Die Zeitungen enthalten neue Einzelheiten über die Cholera in Apulien. „Giornale d'Italia“ meldet: In Barletta ereigneten sich bis gestern abend 12 Erkrankungen, davon 9 mit tödlichem Ausgang.

Badischer Fürsorgeverein gebildet und das von Prof. Dr. Bulpus in Heidelberg provisorisch geleitete Krüppelheim übernommen. Daselbst wird jedes bildungsfähige Krüppelkind ohne Unterschied der Landes- und Religionszugehörigkeit aufgenommen, erhält Verpflegung und wird auch nach dem Lehrplan der Volksschule unterrichtet und in einem Handwerk ausgebildet.

Neben der Unterhaltung dieses Heims ist der Badische Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel bestrebt, möglichst bald die Mittel zusammenzubekommen, um ein den Anforderungen entsprechendes neues Heim errichten zu können.

Von der Luftschiffahrt.

hd Friedrichshafen, 19. Aug. (Tel.) Mit der Füllung des „L. 3. 6“ ist gestern nachmittag begonnen worden und im Laufe des heutigen Tages werden voraussichtlich die Probefahrten stattfinden, von deren Ausfall es abhängt, wann die Fahrt des Luftschiffes nach Baden-Baden angetreten wird.

hd Dessau, 18. Aug. (Tel.) Die Nachforschungen nach dem bei Dessau abgestürzten Ballon haben bisher kein Ergebnis gehabt. Der Oberförster hat die ganze Nacht hindurch den Wald nach dem abgestürzten Ballon abhuchen lassen.

hd London, 18. Aug. (Tel.) Der Flieger Moisant stieg um 6 Uhr 5 Minuten von Timanstone zur Fortsetzung des Fluges nach London auf, mußte aber gegen 7 Uhr wegen eines leichten Schadens an seinem Motor bei Sittingbourne in der Nähe Rochester landen.

Der Ueberlandflug Frankfurt-Mainz-Mannheim.

Mannheim, 18. August. Wie der „General Anzeiger“ aus Sandhofen meldet, lief um 10 Uhr 40 Min., als man gerade damit beschäftigt war, den Flugapparat Jeannin in seine Teile zu zerlegen und auf aus Mannheim requirierte Wagen zu verladen, vom Preisgericht aus Frankfurt die Nachricht ein, daß Jeannin seinen Flug fortsetzen soll.

Sandhofen bei Mannheim, 18. Aug. Um 1/8 Uhr abends stieg Jeannin wieder auf und versuchte nach dem Ziele des Ueberlandfluges, dem Mannheimer Egerzierplatz, zu fliegen, landete aber sofort wieder wegen des zu starken Windes.

ck. Mannheim, 19. Aug. (Privat.) Der Aviatiker Jeannin, der vorgestern abend in Sandhofen wegen der Dunkelheit zur Landung gezwungen wurde, stieg heute früh 7 Uhr dortselbst zur Weiterfahrt nach dem Ziel wieder auf und landete nach 3 Minuten Fahrt um 7 Uhr 10 Minuten auf dem hiesigen Egerzierplatz.

Eine andere uns zu dem neuen Flug Jeannins zugehende Tel. Meldung besagt: Jeannin machte, nachdem er von seinem Fluge von Sandhofen nach hier gelandet war, sofort wieder einen Aufstieg und umflog einmal mit größter Schnelligkeit den ganzen Flugplatz und landete wieder glatt. Er heuert dann so-

binando di Puglia 3 bzw. 2 Fälle, in Trinitupoli 9 Erkrankungen, in Cerignola 4. Heute wurden 6 neue Fälle in der Gegend zwischen Trani Bisceglia und Margerita di Savoia festgestellt.

Einige Zeitungen schieben einigen aus Batum gekommenen Zigeunern, die sich in Trani aufhielten, die Schuld an der Einschleppung zu; andere sprechen von einer Gruppe von russischen Zigeunern aus Odessa, die Bari besuchten.

Aus dem gewerblichen Leben.

Karlsruhe, 19. Aug. Gestern sind von dem Vorsitzenden des Baugewerbeverbandes hier die Vereinbarungen über den Tarifvertrag zwischen den Arbeitgebern im Baugewerbe und den Maurern sowie Bauhilfsarbeitern in Karlsruhe und Durlach unterzeichnet worden.

M. Madrid, 19. August. (Privat.) In Bilbao wurde ein Arbeiter, der die Arbeit wieder aufnehmen wollte, von Ausständigen mit Steinen beworfen und schwer verletzt. In Orduello arbeiteten einige 40 Mann an einer Eisenbahnlinie. 200 Ausständige, Männer und Frauen, griffen sie an und es entspann sich ein regelrechtes Gefecht.

fort mit der Zerlegung seines Apparates, um ihn sofort nach Frankfurt zurücktransportieren zu können. Jeannin beabsichtigt, heute Abend noch einmal zum Flug nach Mannheim zu starten.

Brandkatastrophen.

Essen, 18. Aug. In dem in Linden (Ruhr) gastierenden Zirkus Püh brach Feuer aus. 4 Pferde wurden schwer verbrannt. Ein Stallweib erlitt schwere Brandwunden. Das Löwen- und Elefantenzelt wurde gerettet.

Konstantinopel, 19. Aug. (Tel.) In dem Dorfe Urmenie bei Konia sind 80 Häuser durch Feuersbrunst eingäschert worden.

Großfeuer in Mühlader.

Mühlader, 18. Aug. Wie bereits berichtet, wurden heute Vormittag die Deutschen Holzmehlwerke von Carl Hiller u. Co. durch Feuer schwer geschädigt. Das Fabrikantwesen liegt in der Nähe des Bahnhofes auf dem neuen durch ein Industriegeleis erschlossenen Baufelde, glücklichweise von den benachbarten Werken soweit entfernt, daß ein Uebergreifen des Feuers ausgeschlossen war. Die Fabrik wurde 1906 erbaut und war eine der best eingerichteten einschlägigen Betriebe in Deutschland. Die Fabrikation bestand in Holzmehl zur Herstellung von Linoleum, Steinholzböden, Sprengstoffen usw. Das Feuer kam lt. 'Schm. Merk.' um 10 Uhr aus durch Explosion in einem Mahlgange. Dadurch geriet der Dachstuhl in Brand, der trotz ausgezeichneter Vorrichtungen nicht zu dämpfen war. Bei der weiten Entfernung konnte die Feuerwehr nicht mit der wünschenswerten Schnelligkeit eingreifen. Dazu fehlte es an Wasser, da die abgelegenen Neuanlagen noch nicht an die Hochdruckleitung der Gemeinde angeschlossen sind. Von den Gleisen der dicht vorbeifahrenden Bahn aus wurde durch Lokomotiven gespritzt, die vorbeifahrenden Züge selbst waren durch den Qualm und die Hitze auch etwas in Mitleidenschaft gezogen. So war bis Mittag das eigentliche Fabrikationshaus, das nur aus Riegelschwerk ausgeführt war, gänzlich abgebrannt. Das angebaute massive Maschinenhaus ist gerettet. Der Schaden geht in die Hunderttausende, ist aber durch Versicherungen gedeckt. Die Fabrik wird wieder aufgebaut.

Nach dem Brande der Brüsseler Weltausstellung.

Brüssel, 18. August. (Tel.) König Albert ist gestern Abend nach Tirol abgereist. Der König hat bei dem gestrigen Rundgang durch die Weltausstellung seine Bewunderung über die Energie ausgesprochen, mit der die Wiederherstellungsarbeiten betrieben werden. Und diese verdient in der Tat alle Anerkennung. In wenigen Tagen dürfte die französische Ausstellung wieder intakt sein. Italien hat bereits gestern wieder geöffnet und strotzt vor verlaufen angelegenen, und die Abteilungen der Nationen mit kleinen Ausstellungen in der großen Halle waren dem Publikum zugänglich gemacht. 'Altbrüssel' war geöffnet, trotzdem kaum ein halbes Duzend Häuschen noch steht. Aber man ließ gegen Eintrittsgeld die Trümmer sehen, was eine glänzende Tagesaufnahme brachte. 200 Arbeiter räumen diese Trümmer hinweg. Es sollen Häuser aus Holz errichtet und ihnen durch Bemalung das Aussehen Altbrüsseler Bauten gegeben werden. Die Arbeit soll Tag und Nacht fort dauern, um schon in aller Kürze einen Ersatz zu schaffen.

Die Zahl der Arbeitslosen, die in den vernichteten Abteilungen der Ausstellung beschäftigt waren und nun brotlos geworden sind, ist außerordentlich groß. Das sozialistische Blatt 'Le peuple' schätzt ihre Zahl auf 5000, was wohl etwas hoch gegriffen ist. Es sind hauptsächlich Bäcker, Kellerer und Kellerinnen, Verkäufer u. Verkäuferinnen. Eine umfassende Hilfsaktion für sie ist geplant. Die Direktion des Theaters de la Monnaie wird zu diesem Zweck in den nächsten Wochen auf dem Gelände von Alt-Brüssel eine Opernaufführung im Freien veranstalten. Ferner ist ein Massen-Konzert sämtlicher Gesangsvereine geplant.

Kollegen der Ausstellung dürfte es auch interessieren zu erfahren, daß die Gewinner von verbrannten, für die Lotterie eingetauschten Gegenständen keinen Ersatz beanspruchen können. Diese Gegenstände gelten nach dem Gesetz als Objekte, die der Ausstellungsgesellschaft in Depot gegeben sind, und die noch nicht abgeholt wurden. Laut Artikel 1829 hat der Depotverwalter bei Schaden durch force majeure keine Ersatzpflicht.

Der Mitarbeiter der Frfr. Ztg. stellt auf Ersuchen des Präsidenten der Ausstellung Baron Janssen fest, daß der weitaus größte Teil der Ausstellung unversehrt geblieben ist. Nur gibt es ein falsches Bild, wenn gesagt wird, von 100 Hektar seien nur drei oder vier verbrannt. Diese hundert Hektar schließen Gärten, Sportplätze, kurz weite leere Flächen ein. Die vier Hektar aber trugen die belgische und englische Ausstellung. Und in diesen sind unersetzliche und wertvollste Schätze des Kunstgewerbes, an Juwelen, Stoffen, Möbeln etc. zu sehen verbrannt.

Brüssel, 18. Aug. (Tel.) Frankreich ließ den Generaldirektoren der Ausstellung mitteilen, daß der Aufbau der vernichteten Halle der französischen Abteilung nur dann er-

folgen wird, wenn ein besserer Vöschdienst organisiert wird. Die Ausstellungscommission beschloß die Anschaffung einer Dampfstrike und die Errichtung eines Feuerwehrcorps von 60 Mann mit Tag- und Nachtdienst. Morgen wird mit dem Aufbau der bedeckenden neuen Fassade des Haupteinganges begonnen.

Brüssel, 18. Aug. (Tel.) Der Ministerpräsident Scholaert hat an den deutschen Reichskanzler folgendes Telegramm gerichtet: 'Die belgische Regierung ist auf das wärmste berührt worden von dem außerordentlich lebhaften Anteil, den der deutsche Kaiser an dem Unglück, das Belgien betroffen hat, genommen haben. Ich bitte Euer Excellenz, sich bei Seiner Majestät zum Dolmetzsch unserer Gefühle zu machen. Wir danken dem Kaiser ganz ergeben für die Gunstbezeugung, die er Belgien hat zuteil werden lassen.'

Letzte Telegramme der 'Badischen Presse'.

B. Mannheim, 19. Aug. (Privattele.) Der frühere Gerichtsvollzieher und jetzige Inhaber einer Rechtsagentur A. Kränzel wurde unter dem Verdacht des Meineids verhaftet. Kränzel mußte wegen seines lockeren Lebenswandels seinerzeit aus dem Gerichtsdienst scheiden.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. Zur heutigen Abendtafel waren der Reichskanzler und Staatssekretäre von Riberlen-Wächter geladen. Die Herren kehren heute Abend von hier nach Berlin zurück.

Bremen, 18. Aug. Die Witwe des so plötzlich verstorbenen Präsidenten von Chile, Montts und ihre Schwägerin reisten heute nachmittag um 4 Uhr 3 Minuten in dem ihnen vom Senat zur Verfügung gestellten Salonwagen, in Begleitung des Generals Körner und des Leibarztes Dr. Münnich, nach Berlin ab. Zur Verabschiedung am Bahnhof waren beide Bürgermeister erschienen.

Bremen, 18. August. Der Kaiser hat an die Witwe des Präsidenten Montt heute ein Telegramm in französischer Sprache gerichtet, dessen deutsche Uebersetzung lautet: 'Tief bewegt durch die Nachricht von dem plötzlichen Tode Ihres Gemahls, des Präsidenten der Republik, beehre ich mich, Ihnen meine aufrichtige Teilnahme an Ihrem grauenhaften Verluste zum Ausdruck zu bringen. gez. Wilhelm, I. R.'

Wien, 19. Aug. Das offizielle 'Fremdenblatt' veröffentlicht ein Communiqué, nach welchem der italienische Minister des Aeußern Di Giuliano am 1. September in Züri von Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen werden wird. Vor der Audienz wird der Minister am 30. August in Salzburg mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern Grafen Vehrenthal eine Begegnung haben.

Reichenberg i. Böhmen, 18. Aug. Zugunsten der Errichtung einer Fischscholens Realsschule in Reichenberg wurden kürzlich in Prag eine Anzahl Feste abgehalten. Nun wird bekannt, daß der Ertrag der Feste verschwunden ist. Die Mitglieder der Veranstaltungen, größtenteils Prager Studenten, sind nicht mehr aufzufinden.

Paris, 19. Aug. Die kirchliche Trauung der morgana-tischen Gemahlin des verstorbenen Königs Leopold von Belgien, der Baronin Vaughan mit ihrem Güterdirektor Durieux hat gestern vormittag in der Kirche von Arionville stattgefunden.

Addis Abeba, 18. Aug. Heute ist der Geburtstag des Negus, der sein 66. Lebensjahr vollendet. Es erfolgt aus diesem Anlaß eine Amnestie für Vergehen und unbedeutendere Verbrechen. (Frfr. Ztg.)

Peking, 19. Aug. Der Regent hat ein Edikt erlassen, in dem er den Vizekönigen und Gouverneuren zur Kenntnis bringt, daß Anleihen im Ausland unumgänglich nötig seien. Deshalb sei am besten die fremdenfeindliche Bewegung zu unterdrücken.

Santiago de Chile, 19. Aug. Die Wahl des neuen Präsidenten wird am 15. Oktober stattfinden.

Die Kaiserliche Kaiserfeste.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. Während des Aufenthalts des Kaiserpaars in Posen von 20. bis 23. August werden von der kaiserlichen Familie noch anwesend sein: Der Kronprinz und die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz August Wilhelm, Prinz August und Prinzessin Viktoria Luise. Außer einem großen militärischen Gefolge und zahlreichen Hofbeamten werden nach Posen kommen: Oberstämmerer Fürst zu Solms-Baruth, Oberstmarschall Fürst zu Fürstberg, der Vertreter des Auswärtigen Amtes, Gejandter Frhr. v. Jenisch, Oberhofbaurat Seyer und Prof. Dr. Seidel. Als Gäste des Kaisers sind geladen: Der bairische Gesandte in Wien, Frhr. v. Tucher, und der österreichische Kammerherr Geheimrat Graf v. Wilszel, von hohen Staatsbeamten außer dem Reichskanzler der Finanzminister Dr. Venke und der Minister des Innern v. Dallwitz.

geschätzt wird. Sie übertrifft damit an Kostbarkeit noch weit seinen schönsten Ehrenschädel, der nur einen Wert von 200 000 Franks repräsentiert. Dagegen ist wohl der teuerste Schädel der Welt der des berühmten Gelehrten (Fürsten) von Baroda in Vorderindien, dessen Wert sich auf volle fünf Millionen Franks beläuft. Ein anderer indischer Fürst, der Maharadscha von Ghend behält einen Wagen, der vollständig aus reinem Silber angefertigt ist, mit Ausnahme der Handgriffe an den Rutschschlängen, die von massivem Golde sind. Demgegenüber erscheint es fast bescheiden, wenn sich der jetzt entthronte Sultan Abdul Mis von Marokko, der gegenwärtig Frankreichs Gastfreundhaft genießt, ein Pianoforte für 100 000 Franks bestellt, das größtenteils aus echtem Sandelholz hergestellt, reich mit Perlmuttern und Silber inkrustiert und mit acht goldenen Leuchtern und Seitenhaltern geziert war. Als das kostbare Instrument in Tanger ausgeladen wurde, wagte man nicht, es dem Rücken eines Kamels anzuhängeln; es wurde deshalb in so viel einzelne Teile zerlegt, als Träger zu seinem Transporte erforderlich waren. Aber als es dann glücklich in Fez eintraf, hatte Abdul Mis nicht mehr nötig, es zusammenlegen zu lassen, weil er aufgehört hatte, Souverän zu sein. Die Luft am Klavier spielen wäre ihm wohl auch mittlerweile vergangen gewesen.

Der größte Hut der Welt. In der italienischen Abteilung der Brüsseler Weltausstellung ist ein Strohhut zu sehen, in dessen Innern, wie jüngst eine Probe ergab, nicht weniger als 24 junge Mädchen Platz fanden. Das Monstrum, das die Leistungsfähigkeit der italienischen Strohhutindustrie illustrieren soll, hat einen Durchmesser von 3,25 Metern, ist 80 Zentimeter hoch und sein Umfang beträgt 10 Meter. Man konnte diesen Riesenhut, wollte man ihn in einem Stück herstellen, in keinem Zimmer oder Fabriklokal fabrizieren, denn da wäre er nicht zur Türe hinauszubringen gewesen; er wurde daher im Freien fertiggestellt. Es war auch nicht sehr einfach, für den Transport nach Brüssel einen Wagon zu finden. Zur Fabrikation dieses größten Hutes der Welt wurden 6 Kilometer Strohhälften verarbeitet. Vieles wird verwendet man ihn nach Schluß der Ausstellung in der internationalen Diplomatie; seine Größe würde es sicher erlauben, auch die widerstreitendsten Interessen — unter einem Hut zu bringen.

Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg hat sich bereits heute nachmittag nach Posen begeben.

Die Gedenkfeiern von 1870/71.

Mech, 19. Aug. Der gestrige 5. und letzte Gedenntag begann mit einer Feier an dem Jägerdenkmal zum Gedenken an die Schlacht bei Gravelotte, wobei Graf Haefeler einzelner hervorragender Führer gedachte. Es fanden dann mehr oder weniger lange Gedenkfeiern an den einzelnen Denkmälern statt. Abends wurde vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal in Mech Militärmusik und Fadelzug abgehalten.

Paris, 19. Aug. Die Einweihung des zum Andenken der berühmten französischen Kavallerie-Attake auf dem Schlachtfelde von Sedan bei dem Dorfe Flozing errichteten Denkmals Monument des brasse gens wird am 1. September stattfinden. König Wilhelm hat bekanntlich damals bei dem Ausfall der französischen Truppen die Worte gesprochen: 'Diese braven Leute!' Das Denkmal wird diese Worte des Königs als Inschrift erhalten. Der kommandierende General des 20. Armeekorps, General Bailmond, wird die Festrede halten und aus diesem Anlaß aus Algier hier eintreffen.

Die Merikale Bewegung in Spanien.

Madrid, 18. Aug. In San Sebastian hat der Staatsanwalt den Vorstand des dortigen Bossischen Klubs in den Anlagelager verhaftet und die Schließung des Klubs angeordnet. In Zumarraga beschlossen die vereinigten Merikalen Ausschüsse der baskischen Provinzen und Navarras die Abhaltung von einzelnen Versammlungen an einem und demselben Tage im ganzen Lande. Der Ausschuss für Navarra plant eine größere Versammlung in Pampeleus. Der Merikale 'Correo Catalan' in Barcelona sagt: Die Regierung werde am 28. die Stimmen der Katholiken vernehmen. Die Katholiken Navarras beklagen sich nicht vergebens. Wenn sie es täten, stürzten die Regierungen und Schamane der Thron. In Carrión de los Condes wurde eine Merikale Kundgebung mit etwa 3000 Teilnehmer abgehalten; sie verlief friedlich. 'An. Ztg.'

Vom Balkan.

hd Cetinje, 18. Aug. Die Meldung auswärtiger Blätter von dem angeblichen Abschluß einer Militär-Konvention zwischen Montenegro und Oesterreich-Ungarn wird offiziell als freie Erfindung bezeichnet.

Sofia, 19. Aug. König Ferdinand ist nach Cetinje abgereist, um an den Festlichkeiten Montenegros teilzunehmen.

Belgrad, 18. August. (Tel.) Hier eingetroffenen authentischen Berichten zufolge tötete den serbischen Wojwoden Gligor Sotolovits ein von den Bulgaren in Prilep geborener Türke namens Osman, der in einem der bulgarischen Kirchengemeinde von Prilep gehörenden Gasthause Diener war. In allen hiesigen Kreisen dauert die große Erbitterung gegenüber den Bulgaren fort. Nächsten Sonntag werden große Kundgebungen mit Umzug, Trauermesse und Protestmeeting veranstaltet. (Frfr. Ztg.)

hd Konstantinopel, 18. Aug. Heute früh wurde in Stambul ein Korporal, der während der Vorgänge im April einen Offizier getötet hatte, gehängt.

Wien, 18. Aug. Der frühere Ministerpräsident Khallas teilte dem kretischen Parteiführer Michalidakis mit, das Eingreifen der Mächte in die Wahl zur griechischen Nationalversammlung bedeute eine Einmischung in innergriechische Angelegenheiten. Sie hindern das Volk keineswegs, Kreter zu wählen, aber diesen stände es frei, das Mandat abzulehnen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 18. August. (Offizieller Bericht.) Die Börse nahm einen ruhigeren aber festen Verlauf. Es notierten: Pfälzische Bank 104 G., Homburger Akt.-Brauerei vorm. Welferschmitt 42 G., Frankona 1200 G., Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik Akt. 146 G., Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien 155.50 G. und Zuckerrabrik Waghäusel-Aktien 202.50 G.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geschlechtsregister:  
18. August: Karl Köhler von Ladenburg, Kaufmann hier, mit Mina Pfetscher von hier.

Todesfälle.

16. August: Albert Wid, alt 48 Jahre; Hermann, alt 2 Monate 2 Tage, Vater Friedrich Schrad, Tagelöhner; Salomon, alt 1 Jahr 7 Mon. 4 Tage, B. Katleroff, Buchbinder. — 17. Aug.: Wolf Bader, Versicherungsbeamter, ledig, alt 28 Jahre; Frieda, alt 1 Jahr 4 Monate 27 Tage, B. Friedrich Hoder, Bureauhilfe; Friedrich, alt 10 Monate 17 Tage, B. Richard Köpfer, Zuschläger; Gretchen, alt 2 Jahre, B. August Klausmann, Metzger; Max Köhler, Lokomotivführer, alt 61 Jahre.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 18. Aug. 4,60 m (17. Aug. 4,64 m).  
Schaffhausen, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 2,98 m (18. Aug. 3,08 m).  
Aehl, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 3,80 m (18. Aug. 3,90 m).  
Waxau, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 5,49 m (18. Aug. 5,54 m).  
Mannheim, 19. Aug. Morgens 6 Uhr 5,28 m (18. Aug. 5,36 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Freitag den 19. August:

1. Bad. Agnolov. Verein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Fußballklub Alemannia. Vereinsabend im Palmengarten. Fußballklub Frankonia. 8 1/2 Uhr Spielerversammlung im Klubhaus. Fußballklub Pfälz. Spielerversammlung im Löwentrauen. Fußballverein. 9 Uhr Vereinsabend im Klubhaus. Mische Zitherverein. 8 1/2 Uhr Probe im gold. Adler. Stadtpark. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle Nr. 14. Turngemeinde. 8 Uhr Turnen f. Mägl. u. Jögl. Zentralkturnhalle. Mehr. deutl. Handlungsgehilfen zu Leipzig. 9 U. Verj., Landstreckt

Laxin-Konfekt  
Ideales Abführmittel  
von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung.  
Originaldose (20 Stück) 1 Mark.

Geschäftliche Mitteilungen.

Schneidebohnen. Die abgepökelten breiten Bohnen werden fein geschneidelt, gewaschen und mit kochendem Wasser angelegt. Man gibt loglich reichlich Butter oder gutes Fett, Salz und etwas Bohnentraut dazu. Wenn sie fast weich sind, so gibt man noch ein Stückchen Butter, das man mit 1 Eßlöffel Rehrdudagehnet hat, hinzu. Vor dem Anrichten wird Maggi-Würze und feingehackte Petersilie durchgerührt. Es werden gelochte Kartoffeln dazwischen gemengt oder besonders dazu gegeben. Zum Kochen gehört etwa eine Stunde.  
(Aus: 'Seurlette David's Praktisches Kochbuch.' Neubearbeitung von Gertrude Wiemann. Verlag W. Herlet, Berlin W. 35.)

Kleine Zeitung.

k. Der Scarabäus. Jahrtausende ruhte der Scarabäus friedlich unter dem Schutt der Pyramiden. Wohl brachte man sie und da einen nach Europa, damit er einen bescheidenen Platz unter einer Sammlung ägyptischer Altertümer einnahm, aber sonderlich interessieren tat sich wohl niemand für ihn, denn er war eben gar zu wenig einnehmend und zu unscheinbar von Gestalt. Jetzt ist das plötzlich anders geworden, eine förmliche Scarabäus-epidemie ist ausgebrochen. Jeder will seinen Scarabäus haben, um ihn als Breloque an die Uhrkette zu hängen, das heißt, Damen tragen ihn auch häufig am Armband und Kindern befestigt man ihn an einem Halsketten — in diesem Fall soll er nämlich einen Talisman darstellen. Am modernsten ist es freilich, ihn den langen Damenketten in der halben Mitte und zwar an der rechten Seite einzufügen, so daß er unterhalb des Schlüsselbeins baumelt, anstatt ihn vermöge eines Sprengrings gleichen den andern Breloques direkt an der Uhr zu befestigen. Im alten Pharaonenlande galt der Scarabäus — eigentlich heißt Scarabäus in verschiedenen Sprachen nur 'Käfer' — aber im vorliegenden Fall versteht man einen ganz bestimmten darunter — als Sinnbild der Unsterblichkeit und als solches gab man ihn bisweilen in natura, aber viel häufiger aus Holz geschnitten, den Toten mit ins Grab. Oft zog man ihn auch auf einen Ring in Form eines sich in den Schwanz beißen den Schlang, die ebenfalls ein Symbol der Unsterblichkeit war. Man hat Mumien gefunden, deren Innenbinden ganz mit diesen Käfern besetzt waren. Ihre ursprüngliche Farbe bestand in einem leuchtenden, dem des Carthariden ähnlichen Grün, doch haben mehrtausendjähriger Staub und Moder den schönen smaragdinen Ton abgewechselt, so daß der darunter befindliche graubraune des Holzes zum Vorschein gekommen ist. Auf der unteren Seite aber sieht man stets Hieroglyphen eingeschmitten. Man kauft den Scarabäus in so ziemlich allen Geschäften, die mit Altertümern und Orientwaren handeln, es gibt dort auch solche von der Größe eines Waiküfers, doch sind die kleinen bei weitem beliebter; daß unter der ungeheuren Anzahl der alljährlich verlaufenen die meisten Fälschungen sind, ist klar.

ok. Fälschliche Kostbarkeiten. Der kleine Schah von Persien besitzt eine Pfeife, die sein verstorbenen Vater bei offiziellen Anlässen zu rauchen pflegte und die derart reich mit Brillanten, Rubinen und Smaragden besetzt ist, daß ihr Wert auf etwa 2 1/2 Millionen Franks

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
empfehlen  
**Neues Delikatess-Sauerkraut**  
**Mageres Dürrefleisch**  
in bekannter Ia. Qualität. 11856.2.1



**Rabatt**  
Wir machen bekannt, dass die 11767.2.1  
**weissen Gulscheine**  
mit 20 Pfennig per Stück bei unserer Geschäftsstelle  
:: Waldstrasse 6 ::  
jeweils **nur nachmittags** von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6 Uhr =  
eingelöst werden.  
**Der Vorstand.**

**Restaurant Goldener Adler**  
Inhaber: Ernst Müller. 8396\*  
12 Karl-Friedrichstr. 12. Telefon 2614.  
**Spezial-Küchen d. Brauerei Hammerer.**  
Vorzüglichster Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch  
in und außer Abonnement.  
Reinen Saal und meine Vereinszimmer bringe ich besond. in Erinnerung.  
Jeden Donnerstag Schlachttag.

**Wegen Geschäfts-Aufgabe**  
am 1. Oktober gebe ich auf sämtliche vorräthigen diversen  
Speise-, Herren- u. Schlafzimmer-, Salon- u. Küchen-  
einrichtungen sowie Einzelmöbel  
**10% Rabatt.**  
Gekaufte Gegenstände können bis 1. November zurück-  
gestellt werden. 11849.6.1  
**Albert Schiler, Möbel- u. Polsterwarengeschäft.**  
Herrenstrasse 46.



**Hera-Gürtel**  
Dieser D. R. Patent, ärztlich warm empfohlen, ist die beste Umstandsbinde, weil er den Leib gut trägt u. hebt u. so viel Unglücksfälle verhütet, die beste Wochenbinde, weil der Leib wieder in die normale Form gebracht wird, die beste Leibbinde, weil er durchaus fest sitzt und nicht rutscht, das beste bei Magen-, Darm-, Lungen- etc. Leiden, weil nirgends ein Druck, sowie überhaupt der beste Korsett-Ersatz, da er gute Figur gibt, Leibbinde, Büstenhalter, Korsett in einem Stück. 11827  
Alleinverkauf: Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstr. 40, Versand.

Haus für Gelegenheitskäufe  
**Schoch** Karlsruhe  
Kaiserstr. 79.  
**Räumungs-Verkauf!**  
Officiere: 11818

Posten Engl. Herren-Napa-Handschuhe	Posten Herren-Regenschirme mit Seidenfutteral zum Ausschuchen
Paar Mk. 2.75	Stück Mk. 2.90
Wert bis 4.50.	ganz seltene Gelegenheit.

**Bozener Mäntel,** wasserdicht, besto Konfektion, Mk. 17.50  
**Loden-Pelerinen,** wasserdicht, la. Qual., Mk. 13.50  
Versand nach auswärts per Nachnahme.

**100 Mark Für Metzger!**  
werden von einem Hrn. aufgenommen gesucht geg. pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. 832563 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein fast ganz neuer Wagen, prima Fabrikat, mit Patentreifen billig zu verkaufen. 11836  
Karlsruhe, Dankschiffstr. 24

**Dies statt jeder besonderen Anzeige.**  
**Todes-Anzeige.**

Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigst geliebten, treubesorgten Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

**Karl Emmerich**  
langjähriger Reisender  
der Fa. Adolf Niederbühl, Gr. Hofl., in Rastatt  
im Alter von 46 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit heute mittag 1/3 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, Rastatt, Berlin, München, den 18. August 1910.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Die Mutter: Karl Emmerich Wwe.**  
Beerdigung: Samstag den 20. ds. Mts., nachmittags 1/2 5 Uhr.  
Trauerhaus: Herrenstrasse 29, II. 11857



**Seitler Karlsruher Rinderklub.**  
(G. V.)  
Schmerz erfüllt bringen wir unsern Mitgliedern zur Kenntniss, daß unser hochgeschätztes Klub-Mitglied  
**Herr Heinrich Zentner,**  
Kaufmann, hier  
am Donnerstag den 18. Aug. cc. verschieden ist.  
Wir betrauern in dem Dahingegangenen ein treues Klub-Mitglied und werden demselben ein ehrendes Gedenken bewahren. 11858  
Die Beisetzung findet am Samstag, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt und bitten wir um zahlreichere Beteiligung. 11858  
Der Vorstand.

**Nähmaschine,**  
ganz neu, billig zu verkaufen. 2.1  
832545  
Kriegstr. 36, 4. Et.  
**Gelegenheitskauf.**  
starkes Tourenrad, itt  
weg. Vbr. bill. zu vert.  
832544 Waldhorstr. 48, 3. Et.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute mittag unser lieber Gatte und Vater  
**Joseph Luft, Postkassierer**  
im Alter von 56 Jahren, nach kurzem, schwerem Leiden.  
Um stille Teilnahme bitten  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Käthchen Luft, geb. Leyhäuser.**  
Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Hüppertstr. 86. 11850

**Badischer Train-Verein.**  
**Todes-Anzeige.**  
Wir setzen hiermit unsere Mitglieder in Kenntnis, daß unser lieber Kamerad  
**Herr Josef Luft**  
am 18. ds. Mts. nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist.  
Die Beerdigung findet am Samstag den 20. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, statt. Wir eruchen die Kameraden, sich an der Beerdigung zahlreich zu beteiligen.  
Aufbahrungsort: 1/4 4 Uhr vor der Friedhofkapelle.  
Der Vorstand. 11845

**Statt besonderer Anzeige.**  
Heute nachmittags 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief sanft in Gott nach langem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante  
**Frau Friederike Assmus Wwe.**  
geb. Becker  
im Alter von 78 Jahren.  
Um stille Teilnahme bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Karlsruhe, den 18. August 1910.  
Die Beerdigung findet Samstag den 20. August, nachmittags 6 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Klapprechtstr. 37, 2. Stock. 11842

**Israelitische Gemeinde.**

19. Aug. Abend-Gottesd.	7 Uhr
20. Aug. Morgengottesd.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Nachm.-Gottesd.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Sabbat-Ausgang	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Wertigs. Morgengottesd.	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Abend-Gottesd.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

**Hr. Religionsgesellschaft.**

19. Aug. Sabbat-Anfang	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr
20. Aug. Morgengottesdienst	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Nachm.-Gottesd.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Sabbat-Ausgang	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Wertigs. Morgengottesdienst	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Nachm.-Gottesd.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

In unserer Expedition liegen folgende B.-Offerten: 29486 30014 30063 30076 30088, 30103 30126 30138 30142 30229 30269 30280 30324 30357 30373 30474 30480 30483 30605 30623 30615 30621 30653 30654 30686 30754 30783 30841 30892 30900 30919 30977 30990 und noch neuere Nummern welche gegen Vorseignen der Ausweisarten sobald als möglich abgeholt werden können.  
Expedition der „Bad. Presse“

**Gesucht**  
wird ein Vereinsmitglied für Samstag-Abend, ca. 30-35 Personen fahrend.  
Offerten unter Nr. 832497 an die Exped. der „Bad. Presse“.



**Trauer**  
Kostüme  
Kleider  
Röcke  
Blusen  
Unterröcke  
vom einfachsten bis feinsten Genre.  
**E. Neu Nachf.**  
Inh. S. Michel-Bösen  
Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

**Lebensmittelbranche.**  
Tüchtiger Kaufmann sucht ein gutgehendes Geschäft der Lebensmittelbranche zu übernehmen.  
Offerten unter Chiffre 7049a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.8

**Gasthaus**  
ist in größerer Stadt Mittelbadens äußerst preiswert zu verkaufen.  
Anfr. vermittelt unter Nr. 7560a die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.3

**Neues Wohnhaus**  
Schön, schön fertig, schön, mit Scheuer, Stall, Schweinehülle, arch. Keller, Speicher, Garten; 2. Stock bereits an einen Beamten vermietet, ist umstände halber um den billigen Preis von 10 000 Mk. zu verkaufen.  
Günstige Zahlungsbedingungen.  
Daselbe liegt in einem größeren Orte, Bahnstation, südlichen Richtung und Karlsruhe und eignet sich wegen seiner Lage zu jedem Geschäft oder billige Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 832423 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 8.2

**Landhaus.**  
In nächster Nähe v. Karlsruhe ist in sonniger und staubfreier Lage ein schönes Landhaus mit Vor- und Backsteinleitung vorhanden — preiswert zu verkaufen. Ebenfalls ist auch ein großer Weinberg mit Obstgarten zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8324a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kinderwagen,** gut erhalten, m. Räderhaus billig zu verkaufen. 832541  
Kronenstr. 5, 2. Stock, rechts.

**Hund zu verkaufen,** engl. Bull. weiß, mannhaft u. gut dressiert. Zu erfragen 832549  
Wilhelmstraße 24, 2. Et. 2.1

Am Montag den 22. August 1910 vormittags 10 Uhr, werden im Hofe der unterzeichneten Brauerei ca.  
**25 Lose Matrakendfänger**  
gegen bar versteigert. 11832.2.1  
**Mühlburger Brauerei,**  
vorm. Fch. v. Seidenische Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg.

**Mitteilung.**  
Mein Geschäft befindet sich jetzt  
**Boulevard 6**  
vis-à-vis vom Bahnhof.  
Truppenfr. Reutv. d. engl. Vollsblüter und einige Wandverfärbelichen a. Verkauf. 7726a.2  
**H. Koch, Gaganau GJ.,**  
Fleisch-Ambort. 11832.1  
Größtes Lager  
**Karl P. A. Müller**  
Amalienstr. 7.  
Feinster Fabrikat.  
Repar.-Werkstätte

**Darlehen**  
von Mk. 200.— gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter 832566 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Schlosserei - Einrichtung**  
zu verkaufen. Auch einzeln. 832563  
Mothstr. 10, 2 Treppen rechts.

**Herren-Fahrrad,** mit Freilauf und Rücktrittbremse, wie neu, sofort billig zu verkaufen. 832568.2.1  
**Maria-Alexandroffstraße 42, I. Hs.,**  
Seierheim.

**Herren-Fahrrad** gut erhalten, billig zu verkaufen. 2.2  
832521 Markgrafenstr. 45, 4. Et.  
Sofort billig zu verkaufen: englische Bettstelle mit Rohr- und Holzmatrassen, grüner Taschensdivan, Stühle. 832541  
Zu verkaufen: 2 fast neue Rahmen mit Stangen. 832543  
Kronenstr. 2, Hinterh. 2. Hs.  
Gebr. Ferd. mit Superjacht, Herren-Fahrrad billig zu vert. 832525  
Gewiastr. 56, I. rechts.

# Für den Monat September

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 33 000 Exemplaren erscheinende

## „Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden.

Die vollständige, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanfeuilleton, in Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außer anderen Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personalnachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsenkursen und den Verlosungslisten zc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen. Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte Depechendienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen. — In dem mit ausführlicher Sorgfalt bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere Fragen in sachkundiger und eingehendster Weise beantwortet.

Eine Reihe von wertvollen Erwerbungen, wie die so gern geliebten Deutschen Städtebilder, die prächtig geschriebene Serie „Meister und Jünger im Reichstagsparlament“, „Spezialisten im Reichstag“, „Außerhalb des Sitzungssaales“ und „Regierung, Reichstag und Presse“, sowie ferner die hochinteressanten Veröffentlichungen von Dr. Adolf Heß, betitelt: „Der Roman einer badischen Prinzessin und russischen Kaiserin“ stellen unsern Lesern für die kommende Zeit eine reichhaltige Fülle fesselnden Lesestoffs in Aussicht.

Neben anderem hat auch die inzwischen in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Badischen Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel Freunde zu verzeichnen.

Die andauernd gespannte politische Situation in Baden wie im Reich und die gesamte europäische politische Lage machen das Halten einer gut und schnell unterrichteten Zeitung mehr wie je zur Notwendigkeit. So sei auch diesmal ein Abonnement auf die zweimal täglich erscheinende „Badische Presse“ angelegentlich empfohlen.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel zc. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für den Monat September 60 Pfennig ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einwendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zustellung als wertvolle und interessante Gratisleistungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnbuch und 1 Wandkalender.

Ganz besonders machen wir noch aufmerksam auf die „Illustrierte Zeitung der Badischen Presse“, die sich durch reichhaltiges, aktuelles Bildermaterial auszeichnet und eine wertvolle Ergänzung zur Tageszeitung bietet, sowie auf die „Mode für Alle, Modezeitung der Badischen Presse“, die stets das Neueste auf dem Gebiete der Mode in Wort und Bild enthält. Jede dieser Wochenhefte kostet durch unsere Trägerinnen und Agenturen für den Monat September 17 Pfennig, auswärts bei der Post abonniert 19 Pfennig.

Es werden Bestellungen auf die „Badische Presse“, sowie auf die „Illustrierte Zeitung“ und die „Mode für Alle“ nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

Expedition der „Bad. Presse“.

### Amtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren des R. u. K. Infanterie-Regiments „Friedrich Großherzog von Baden“ höchsten Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen, und zwar:

- a. das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:  
dem Major Leopold Hofbauer;
- b. das Ritterkreuz erster Klasse:  
dem Major Johann Kapp;
- c. das Ritterkreuz zweiter Klasse:  
den Oberleutnants Walbert Kröner, Otto Fünth und Emil Tonopajef.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem königlich Preuss. Oberstabsarzt Dr. von Bezold, Regimentsarzt im 7. Lothringischen Infanterie-Regiment Nr. 158, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und dem königlich Preussischen Rechnungsrat Horst, Buchhalter bei der General-Militärkasse, das Ritterkreuz zweiter Klasse höchsten Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 26. Juli d. J. gnädigst geruht, den Revijor Leonhard Wegger bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. Juli d. J. gnädigst geruht, den Stationskontrollleur Emil Schäfer in Steinsfurt auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 3. August d. J. gnädigst geruht, den etatmäßigen außerordentlichen Professor für Kinderheilkunde Dr. Emil Geer an der Universität Heidelberg seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend auf 1. April 1911 aus dem badischen Staatsdienst zu entlassen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 23. Juli 1910 wurden die etatmäßigen Amtsaktuare Adolf Roth bei dem Großh. Bezirksamt Karlsruhe und August Kaiser bei dem Großh. Bezirksamt Bopfing zur Registratur dieses Ministeriums bestellt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 2. August d. J. wurden in gleicher Eigenschaft bestellt: Gewerbelehrer Friedrich Micklaus an der Gewerbeschule in Hornberg an jene in Eppingen, Gewerbelehrer Karl Stuß an der Gewerbeschule in Eppingen an jene in Kenzingen, Gewerbelehrer Wilhelm Wurzel an der Gewerbeschule in Buegen an jene in Hornberg.

Bad. Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe  
Unter dem Protektorat S. A. H. des  
Großherzogs von Baden.



### Einladung.

Unter Bezugnahme auf die bereits durch den Alb- u. Pfingstau-Militär-Vereins-Verband ergangene Einladung zur Teilnahme an dem am Sonntag den 21. ds. Mts. in Ettlingen stattfindenden 25. Abgeordnetentag mit Gaukriegertag und Feier des 25-jährigen Bestehens des Gauverbandes des Gauverbandes des Reiches werden wir uns die Herren Kameraden hiermit nochmals sehr ergebenst einzuladen. Orden, Ehren-, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Die Herren Kameraden versammeln sich um 11 Uhr im Vereinslokal. Abfahrt 1<sup>14</sup> Uhr mit der Altbahn.

Zusätzlich bringen wir die am Sonntag den 20. d. Mts., im hinteren Saale des Hotels „Gold. Adler“ stattfindende

Außerordentliche Generalversammlung nochmals in Erinnerung mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung an beiden Veranstaltungen. 11831  
Der Verwaltungsrat.

### Verein ehem. Bad. Leib-Dr. Dragoner.

Protector Seine Königl. Hoheit  
Großherzog Friedrich II. von Baden



Wir beehren uns die Kameraden zu dem am Sonntag den 21. August zu Ettlingen stattfindenden

25. Abgeordnetentag mit Gaukriegertag und Feier des 25-jährigen Bestehens des Gauverbandes des Reiches mit zahlreichen Vereinen des Gauverbandes des Reiches werden wir uns die Herren Kameraden hiermit nochmals sehr ergebenst einzuladen. Abfahrt 1<sup>14</sup> mittags vom Altbahn- Bahnhof. Anzug beliebig. Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Die Herren Kameraden versammeln sich um 11 Uhr im Vereinslokal. Abfahrt 1<sup>14</sup> Uhr mit der Altbahn.

Der Vorstand.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.  
Unter dem Protektorat  
Sr. G. H. Prinzen  
Maximilian von Baden.  
Morgen Samstag, den 20. August,  
abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
Zusammenkunft  
im Vereinslokal „zur Stadt Wörzheim“.  
Zahlreiches Erscheinen ermuntert.  
Der Vorstand. 11854

Denjenigen Kameraden, die an dem Abgeordnetentag in Ettlingen teilnehmen, wird das Fahrgeleit vergütet. Abfahrt: Altbahn 1<sup>14</sup> nachm. Verbandsabzeichen berechtigt als Ausweis zur Begünstigung der Fahrt. 11854



Am Sonntag den 21. August findet in Ettlingen der

25. Abgeordnetentag mit Gaukriegertag statt, an welcher Feier sich der Verein mit Fahne beteiligen wird. Abfahrt am Altbahn 1<sup>14</sup> Uhr. 11855  
Um recht zahlreiche Beteiligung bitten  
Der Verwaltungsrat.

### Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Samstag den 20. August 1910,  
abends halb 9 Uhr:

Vereins-Abend  
im Vereinslokal, Restaurant  
„Zum weißen Berg“ (hinteres  
Nebenzimmer), Ede Wald- u. Erb-  
prinzenstraße, wozu die Mitglieder  
des Vereins, sowie alle ehemaligen  
und aktiven Kameraden zum zahl-  
reichen Besuche freundlichst einladet.  
Der Vorstand.  
N.B. Die Kameraden werden  
erlaubt, sich recht zahlreich am Fest-  
zuge in Ettlingen am Sonntag  
den 21. d. Mts. anlässlich des  
Gau-Kriegertages zu beteiligen.  
Abfahrt 1<sup>14</sup> Uhr Altbahn.  
Den Teilnehmern am Festzuge  
wird das Fahrgeleit vergütet.

### Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorat S. G. H.  
d. Prinzen Maximilian v. Baden.



Freitag d. 19. August, 9 Uhr:  
Bereinsabend im Klubhaus.  
Sonntag d. 21. August, 4 Uhr  
nachmittags: Wettspiel gegen  
Bayern-München.

Abends 9 Uhr: Zusammen-  
kunft im Klubhaus.  
N.B. Der freie Eintritt zum  
Wettspiel ist den Mitgliedern  
nur gegen Vorzeigung der Wei-  
tragsquittungsmarke für das  
laufende Quartal gestattet.

### Fussballclub Schwarz-ROX-Blau 1899/00 MEISTER-DEUTSCHLAND 1908/09.

Sportplatz links der Rheintal-  
bahn entlang. Telefon 1338.

Freitag: Löwenrachen-  
Spielerversammlung.  
Sonntag den 21. August:  
Wettspiele a. d. Frankoniaplatz

Vorm. 10 Uhr: V. Mannschaft  
gegen F. C. Frankonia IV.  
Nachm. 2 Uhr: III. Mannschaft  
gegen F. C. Frankonia II.  
3<sup>1/2</sup> Uhr: II. Mannschaft gegen  
F. C. Frankonia I.  
5 Uhr: IV. Mannschaft gegen  
F. C. Frankonia IV.

Samstag d. 27. Aug. 1910,  
Beginn punkt 9 Uhr abends:  
General-Versammlung  
i. Nebenlokal des Löwenrachen.  
Anträge sind bis a. 23. Au-  
gust schriftlich einzureichen.

Karlsruher F.-L. Allemania  
Sportplatz bei Schloß Rippurr  
Gästeliste der Altbahn.  
Heute Freitag: Vereinsabend  
im „Balmengarten“.  
Sonntag, d. 21. Aug. morgens:  
Training.  
I. Mannschaft Wettspiel in  
Mannheim.  
Abfahrt: 1<sup>14</sup> Uhr.  
Dienstag, 23. Aug., abds. 9 Uhr:  
Spielerversammlung i. Lokal.  
Voranzeige.  
Sonntag den 28. August:  
Bikania I Mannheim gegen  
Allemania I auf unv. Platte.

Sportplatz bei Schloß Rippurr  
Gästeliste der Altbahn.  
Heute Freitag: Vereinsabend  
im „Balmengarten“.  
Sonntag, d. 21. Aug. morgens:  
Training.  
I. Mannschaft Wettspiel in  
Mannheim.  
Abfahrt: 1<sup>14</sup> Uhr.  
Dienstag, 23. Aug., abds. 9 Uhr:  
Spielerversammlung i. Lokal.  
Voranzeige.  
Sonntag den 28. August:  
Bikania I Mannheim gegen  
Allemania I auf unv. Platte.



K. F. L. „Frankonia“ (e. V.)  
Eigener Sportplatz a. d. Rint-  
heimerstraße.

Heute abends fällt das Training  
aus.  
8<sup>1/2</sup> Uhr im Klubhaus:  
Spieler-Versammlung.  
Samstag den 20. Aug. 1910  
Vereinsabend.  
Sonntag den 21. Aug. 1910  
auf dem Plage:  
Phönix II., III., IV., V.  
gegen Frankonia I., II., III., IV.  
Beginn: 3<sup>1/2</sup>, 2, 5 bzw. 10<sup>1/2</sup> Uhr.

### I. Bad. Kynologischer Verein, e. V.

Unter dem Protektorat Sr. Durchlaucht  
des Fürsten zu Wittgenstein.

Heute abends  
halb 9 Uhr:  
Bereins-  
abend  
im Balmen-  
garten.  
Um zahlreich  
Beteiligung  
wird gebeten. Freunde unserer  
Sache stets willkommen.  
Der Vorstand.

Ein gut erhaltener Sitz- und  
Liegenwagen ist billig zu verkaufen.  
332470 Kriegsfr. 47 b, IV. St.

### Verein der Württemberger.

Samstag abends 9 Uhr:  
Mitgliederversammlung  
im „König von Württemberg“.  
Landsleute willkommen.  
Der Vorstand.



Jlluchs Zither-Verein.  
Heute Freitag 1/2 9 Uhr:  
PROBE  
(Vereins-Abend).  
Lokal: „Goldener Adler“.



Fussballklub Mühlburg  
Verein für Rasensport  
Eigener Sportplatz an  
der Honselstrasse

Samstag abends 1/2 9 Uhr  
in den 3 Rinden:  
V. Stiftungsfest  
mit Theater-Aufführungen  
und Ball.  
Der Vorstand.

Beierthelmer  
Fussball-  
Verein e. V.  
Begr. 1898.  
Verein für  
Bewegungs-  
spiele.

Eingezäunt Sportplatz. Wehewald  
Sonntag den 21. Aug. 1910:  
Wettspiel auf dem Sportplatz  
F. L. Germania Ludwigsbaten I.  
gegen B. F. B. I.  
Anschließend Bierca.  
Platzfest mit Musik u. Tanz.  
Beginn 1<sup>14</sup> Uhr. Eintritt frei.

Uhrenreparaturen.  
Seit 12 Jahren mit bestem Erfolg  
am hiesigen Plage. — Reinigen  
und Reparieren einer Taschenuhr  
Mt. 1.50. Weinen, Reparieren u.  
neue Feder Mt. 2. — Feder ein-  
setzen u. Oelen Mt. 1.20. Glas, Selzer,  
Wigetring, je 25 Pfg. Bei Hebergabe  
b. Reparaturen wird der Preis ver-  
einbart. Garantie für jede Uhr.  
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Bettfedern,  
weiß  
Pfund Mk. 2.60  
so lange Vorrat  
empfiehlt 11833  
Gustav Oberst  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 88.

Frische  
Citronen  
Stück 4, 6 u. 7 Pfg.  
Himbeer-saft  
offen Pfd. 50 Pfg.  
keine Flasche 50  
und 65 Pfg.

Pfannkuch & Co.  
G. m. b. H.  
in den bekannten Ver-  
kaufsstellen. 11841

Restaurations zu verpachten  
Wegen anderweitig. Unternehmung  
ist in Karlsruhe in gutem Stande  
Küche ein hier reiches Restaurant  
oder aber billig zu vermieten.  
Offerten unt. Nr. 332530 an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Suche einen  
Teilhaber  
für Fabrikationen, mit ca. 500 bis  
1000 Mt. Vermögen, sowie  
2 Provisionsreisende  
für eine Seifenfabrik.  
Offerten unter Nr. 332531 an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Möbel,  
Betten und Polsterwaren in allen  
Preislagen vom einfachsten bis  
feinsten liefert ein hiesiges großes  
Möbelgeschäft ein hiesiges großes  
Möbelgeschäft auf monatlicher und  
jährlicher Ratenzahlung zu wirklich  
staunend, auch ohne jede An-  
zahlung. Offerten unt. Nr. 11420  
an die Expedition der „Bad. Presse“.

Theaterplatz  
1/2, Sperrsitze, C gerade, ist wegen  
Fodesfall zu vergeben. Näheres  
Jollustrate 19, 1. St. 332536.2.1

Stadtgarten-Theater.  
Direktion: G. Sogin.  
Freitag den 19. August 1910,  
abends 8 Uhr:  
Orpheus in der Unterwelt  
Operette in 4 Akten von  
Fedor Lemmer. 10870  
Musik von Jacques Offenbach.  
Regie: Sr. Hofmann.  
Direktion: Sr. Hofmann. 11755

### Neues Sauerkraut

Pfund 8 Pfg.

Prima mageres  
Dürrfleisch  
per Pfund Mt. 1.—

Neue Neapler  
Kartoffeln  
3 Pfd. 20 Pfg.  
100 Pfd. Mt. 6.—

Neue  
prima Holländer  
Bollheringe  
das Stück 5 Pfg.

Neue Französische  
Fett-  
Bücklinge  
Stück 8 Pfg.

Neue  
Bismarck-  
Heringe  
Stück 10 Pfg.

die 4 Riter-  
Dose Mt. 2.60  
Neue Pfälzer  
Zwiebeln  
Pfund 6 Pfg.  
empfehlen

Pfannkuch & Co.  
G. m. b. H.  
in den bekannten Ver-  
kaufsstellen. 11838

Restaurations zu verpachten  
Wegen anderweitig. Unternehmung  
ist in Karlsruhe in gutem Stande  
Küche ein hier reiches Restaurant  
oder aber billig zu vermieten.  
Offerten unt. Nr. 332530 an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Suche einen  
Teilhaber  
für Fabrikationen, mit ca. 500 bis  
1000 Mt. Vermögen, sowie  
2 Provisionsreisende  
für eine Seifenfabrik.  
Offerten unter Nr. 332531 an die  
Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Möbel,  
Betten und Polsterwaren in allen  
Preislagen vom einfachsten bis  
feinsten liefert ein hiesiges großes  
Möbelgeschäft ein hiesiges großes  
Möbelgeschäft auf monatlicher und  
jährlicher Ratenzahlung zu wirklich  
staunend, auch ohne jede An-  
zahlung. Offerten unt. Nr. 11420  
an die Expedition der „Bad. Presse“.

Theaterplatz  
1/2, Sperrsitze, C gerade, ist wegen  
Fodesfall zu vergeben. Näheres  
Jollustrate 19, 1. St. 332536.2.1

Stadtgarten-Theater.  
Direktion: G. Sogin.  
Freitag den 19. August 1910,  
abends 8 Uhr:  
Orpheus in der Unterwelt  
Operette in 4 Akten von  
Fedor Lemmer. 10870  
Musik von Jacques Offenbach.  
Regie: Sr. Hofmann.  
Direktion: Sr. Hofmann. 11755

Möbel,  
Betten und Polsterwaren in allen  
Preislagen vom einfachsten bis  
feinsten liefert ein hiesiges großes  
Möbelgeschäft ein hiesiges großes  
Möbelgeschäft auf monatlicher und  
jährlicher Ratenzahlung zu wirklich  
staunend, auch ohne jede An-  
zahlung. Offerten unt. Nr. 11420  
an die Expedition der „Bad. Presse“.

Theaterplatz  
1/2, Sperrsitze, C gerade, ist wegen  
Fodesfall zu vergeben. Näheres  
Jollustrate 19, 1. St. 332536.2.1

Stadtgarten-Theater.  
Direktion: G. Sogin.  
Freitag den 19. August 1910,  
abends 8 Uhr:  
Orpheus in der Unterwelt  
Operette in 4 Akten von  
Fedor Lemmer. 10870  
Musik von Jacques Offenbach.  
Regie: Sr. Hofmann.  
Direktion: Sr. Hofmann. 11755

Orpheus in der Unterwelt  
Operette in 4 Akten von  
Fedor Lemmer. 10870  
Musik von Jacques Offenbach.  
Regie: Sr. Hofmann.  
Direktion: Sr. Hofmann. 11755

Orpheus in der Unterwelt  
Operette in 4 Akten von  
Fedor Lemmer. 10870  
Musik von Jacques Offenbach.  
Regie: Sr. Hofmann.  
Direktion: Sr. Hofmann. 11755

Orpheus in der Unterwelt  
Operette in 4 Akten von  
Fedor Lemmer. 10870  
Musik von Jacques Offenbach.  
Regie: Sr. Hofmann.  
Direktion: Sr. Hofmann. 11755

**von Hartung'sche Vorbildungsanstalt.**  
Kassel-Wilhelmshöhe, Landgraf Carlstr. 1.  
Begr. 1866. — Staatlich genehmigt.  
Vorbereitung auf die **Fähnrich- u. Seekadetten-**  
Eintrittsprüfung.  
Vorbereitung auf das **Abiturienten-, Primaner-,**  
**Einjährigen-Examen.**  
Vorbereitung auf alle Klassen höherer Schulen. Ge-  
trennte Gymnasial- und Realklassen von Terzia bis  
Oberprima. 12 Lehrer bei 45 Schülern.  
Vorbereitung von **Fahnenjunkern** auf das  
**Offizier-Examen.** 6969a\*  
\* Beste Referenzen. — Vorzügliche Pflege. — Auskunft  
und Prospekt durch **Direktor W. Coords.**

**Fahrnis-Versteigerung.**  
Montag den 22. August d. Js., nachmittags 2 Uhr beginnend,  
werden **Jährigerstraße Nr. 80**, 3 Treppen hoch, die zum Nachlaß  
der **Moses Wolf Ehefrau**, Regine geb. Winstenberger gebürtigen Jäh-  
renisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert, wie folgt:  
1 Sofa, 2 Sessel, 1 Vertiko, 1 zweifach. Schrank, 1 Rollstuh-  
stuhl, 1 Rollstuhler, 2 vollst. Betten, 1 Kinderbett, 2 Stühle  
mit hoher Lehne, 1 Tisch, 1 Bauernstuhl, 1 Tisch u. 1 Blumen-  
schiff, 1 Wanduhr, Spiegel, Bilder, Frauenkleider, Bett-, Leib-  
und Tischwäsche, Vorhänge, Teppiche, 1 Schließkoffer, 1 Pferd,  
1 Küchenschrank, 1 Kuchentisch, sowie verschiedener Hausrat,  
sowas Kaufliebhaber einleitet. 11847  
**J. Gromer**, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

**Fussboden-Lackfarben**  
**Bodenwische — Oelfarben**  
Farben — Lacke für alle Zwecke.  
Niederlage der **Farbenfabrik A. Schaeffer**  
Telephon 2849. 5685\* Waldstrasse 14.

**Achtung!**  
Versäume niemand diesen Monat seinen Bedarf in 11848.4.1  
**Zigarren und Zigaretten**  
zu kaufen, darunter feinste Marken.  
Wünsche, nie wiederkehrende Gelegenheit, auch für Wiederverkäufer.  
**Zigarren-Import R. Landmesser, Kaiserstr. 87.**

**Die**  
**Städt. Brockenlammlung**  
Schwanenstraße 4  
nimmt für die Bedürfnisse der  
Stadtschule jede Gabe in  
Sausatz, Wäsche, Frauen-  
und Kinderkleider, Wäsche,  
Tischel etc. entgegen. 11132\*

**Städt. Vierordtbad**  
Kohlensäurebäder und  
elegante 5197  
**Wannenbäder.**  
I., II. und III. Klasse.  
Für Damen und Herren geöffnet:  
\* Werktags vormittags 7 bis  
1 Uhr, nachmittags 1/3 bis  
1/9 Uhr und Sonntags vor-  
mittags 7 bis 12 Uhr\*.

**„Viola Comp. Hamburg“**  
**Zigaretten**  
**ohne Feuer**  
Selbstzündend, ohne Nachgeschmack  
2 Pfg. — 20 Pfg. per Stück.  
Niederlage bei 11844  
**R. Landmesser**  
Zigarren-Import,  
Kaiserstraße 87.

**Hochfeine**  
Schlafzimmer, erste Arbeit, Ein-  
zimmer, Verrenzimmer, anzuheben  
**Wohlfühlerei Andolffstr. 19.**  
Anfertigung u. Lieferung jeder  
Art Möbel in nur gedieg. Arbeit  
bei preiswürdigster Berechnung.  
Ein Rosen Möbel, billigerer Qua-  
lität, besonders einzelne Bettstellen  
werden billigst abgegeben. Diwan u.  
Bettfedern unter Selbstkostenpreis.  
**Wohlfühlerei Andolffstr. 19.**  
Sanduhr, Maschinen-Verkauf.  
1 Schimmler m. Sägelatterwalze, 3  
Drehpressen m. Eisenbet., verschied.  
Größe, 1 Handdrehmaschine, Eisen-  
stempel m. Schüttler, 1 dergl., Holz-  
schleifm., ohne Schüttler, 1 Getreide-  
reinigungsmaschine (Zweize), 1 Ge-  
treidepumpe, 3 Federstuhl-Gast-  
toren, 7 u. 9 fährig, verkauft zu  
ausnahmeweise billigen Preisen.  
**K. Reuther, Zurlach, 799a\***  
Maschinengeschäft, Zammstraße 23.

**Erstklassige Motorenfabrik sucht**  
für Süddeutsche Filiale zur Unterstüzung des Chefs  
**tüchtigen Ingenieur**  
für Akquisition und Ausführung. Bewerber, die in Württemberg  
und Baden eingeführt sind und gute Kenntnisse von Diesel-  
Motoren und Gassgasanlagen besitzen, werden bevorzugt.  
Gefl. Offerten unter **F. K. 4672** an **Rudolf Mosse,**  
Karlsruhe i. S. 11852.2.1

Altangeseh. deutsche Lebens-  
versicherungs-Gesellschaft  
(ohne Volksbrande) sucht für  
Karlsruhe-Durlach einen  
**Inkasso-Vertreter.**  
Gelegn., kautionsfäh. Herren,  
die auch ein entsprechendes  
Neugeschäft bringen können,  
beziehen Offert. unt. **S. 1453**  
an **D. Franz, Annone-Exp.**  
Mannheim einzug. 7732a.2.2

Auswärtige Wach- u. Schließ-  
gesellschaft sucht zwecks Ver-  
gütung energiegel., redenge-  
wandten, einladenden  
**Mann**  
als Nachwachbeamten und Kon-  
trollierer, welcher sich als stiller  
Teilhaber beteiligt. 7770a.2  
Offerten unter Einbringung eines  
Zeugnisses und Militärführungs-  
zeugnisses, Photographie u. Lebens-  
laufes postlagernd unter Offizier-  
„112“ Offenbrunn sofort erbeten.

der die Badisch. Bürgermeisters-  
ämter besucht, konnte ver-  
schiedene Artikel mitnehmen.  
Offerten unter Nr. 11707  
an die Exped. der „Badischen  
Presse“.

**Provisions-Reisender**  
für Karlsruhe (auch als Neben-  
beschäftigung) sofort gesucht. 2.2  
Offerten unter Nr. 832489 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

**Kontoristin**  
verfügt in Stenographie und Ma-  
schinen-schreiben, auf das Büro  
einstellung begehrt. Off. m.  
Gehaltsangabe u. Zeugnisabschrift.  
u. Nr. 832499 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Stellen-Angebote.**  
Zum 1. Okt. ds. Js. wird ein  
jüngerer  
**Maschinen- oder Bau-  
techniker,**  
sauberer Zeichner, gesucht.  
Meldungen sind zu richten an das  
**Städtische Betriebsamt**  
7818a Baden-Baden.

**Elektrotechnisches Büro**  
sucht erfahrenen  
**Techniker oder Kaufmann**  
zur Erledigung der vorkommenden  
Büroarbeiten.  
Offerten unter Nr. 832540 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Anwaltsgehilfe,**  
in Kosten- und Vollstreckungs-  
wesen bewandert, Maschinen-  
schreiber, wird zum sofortigen  
Eintritt auf Platzhalter-Anwalts-  
bureau gesucht. 8.2  
Offerten unter Nr. 7789a an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Lebensstellung**  
findet ein absolut zuverlässige, jung.  
Mann (auch Hochaufmann) der  
sich an einem auß. gewinnbringend.  
solchen Unternehmen mit 4 bis  
6000 Mk. beteiligen kann. Gefl.  
Angebote unter Nr. 832523 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Haupt-Agentur**  
für Feuer- und Einbruch-  
diebstahlversicherungen  
einer ersten Versicherungs-Anstalt  
mit beständig. Intallio zu günstigen  
Bedingungen zu vergeben. Auch  
werden einige tüchtige **Acquisiteure**  
gegen lohnend. Verdienst engagiert.  
Offerten unter Nr. 831587 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

**Kohlengroßhandlung**  
sucht  
für Mittelbaden mit Sitz in Karlsruhe  
eine bei Industrie u. Gändlern  
gut eingeführten  
**Vertreter.**  
Offerten erbeten unter Nr. 7826a  
an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

**Lehrling-Gesuch.**  
Für mein Engros-Geschäft suche  
den 1. September einen Lehrling  
mit guten Schulkenntnissen unter  
günstigen Bedingungen. 832119.3.2  
**Ferdinand Marum**, Gartenstr. 6.

**W. Stellen finden**  
in nur erste Restaurant:  
Eine ja. hübsche Kellnerin.  
Zwei **Büchsenrührerinnen**. Zwei  
Küchenmädchen (Anfängerinnen).  
Eine **Beisitzerin**, eine **Büchlerin**  
u. ein **Hauswirtsgehilfe**. Eintritt  
Näheres **J. Wolfarth's Büro.**  
Steinstraße 19. 11791.2.2

**Haushälterin oder**  
**Beschließerin.**  
Wegen Todesfall meiner Frau  
suche ich eine tüchtige, zuverlässige  
**Beschließerin**, für Vertrauenspost.  
eines erstl. Café-Restaurants, die  
sich um den Wirtschaftsbetrieb an-  
nehmen muß; nicht unter 24 Jahr,  
von angenehmem Aussehen. Ein-  
tritt baldigst. Gehaltsansprüche  
sind zu machen. 7817a  
Gefl. Offerten mit Bild erbeten  
an **E. Mayer,**  
**Café Luitpold,**  
Birmensdorf.

**Köchin.**  
Gesucht auf 1. September eine  
perfekte **Wirtschaftsköchin** in ein  
gutes Hotel-Restaurant. Lohn  
50-60 Mark monatlich bei ganz  
freier Station.  
Zu erfragen bei der Expedition  
der „Bad. Presse“ unt. Nr. 7767a.

**Mädchen gesucht**  
für Küche und Haushaltung bei  
hohem Lohn. 11890.2.1  
**Geschw. Gutmann**  
Waldstraße 26.

**Reinl., fleiß. Mädchen,**  
das gut bürgerlich kochen kann und  
in allen häusl. Verricht. bewandert  
ist, auf 1. oder 15. Septbr. gesucht  
von **B. Lauble**, Fabrikant,  
Zürcher (Schwarzwald). 7781a.2.2

**Mädchen**  
zur Pflege eines 1-jährigen Kindes.  
Daselbe muß auch etwas Haus-  
arbeit übernehmen und im Waschen  
und Bügeln Erfahrung haben.  
**Karlruhe, Weinbrennerstr. 11.**  
11717.3.3

**Mädchen-Gesuch**  
Braves Mädchen, nicht unter  
20 Jahren, das Liebe zu Kindern  
hat und etwas kochen kann, wird  
von kleiner Fabrikantenfamilie,  
unweit Karlsruhe zum Eintritt  
bis längstens 1. September ge-  
sucht. Lohn 60-75 M pro Vier-  
teljahr. Dauernde Position. Gute  
Behandlung.  
Offerten unter Nr. 7787a an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Tüchtiges Mädchen,** das schon  
in gutem Hause gearbeitet hat, auf  
1. Sept. in H. Familie bei hoh.  
Lohn, gesucht. Ertrag u. 832532  
in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Reisendes, braves Mädchen** für  
den Haushalt gesucht nach Durlach.  
Zu erfragen unter Nr. 832308 in  
der Expedition der „Bad. Presse“.

**Stellen-Gesuche.**  
**Hochbau-Werkmeister,**  
in allen Arbeiten vertraut, sucht  
auf 1. Okt. oder 1. Nov. Stellung.  
Offerten unter Nr. 7814a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Hochbau-Werkmeister,**  
perfekt in allen Arbeiten, sucht  
Stellung auf sofort oder später  
bei mäßigen Ansprüchen.  
Gefl. Offerten unter Nr. 7719a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2  
Kaufmann, 29 J. alt, verheiratet,  
9 Jahre gereist, sucht per sofort  
oder später

**Reiseposten**  
gleich welcher Branche, am liebsten  
**Spirituswagen**, für eingeführte Tour.  
Gefl. Offerten beliebe man an  
**Postfach 33, Billingen** zu  
richten. 7836a

**Tücht. Elektromonteur**  
sucht Stelle als Maschinist. Gute  
Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Gefl. Offerten unter 832567 an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

**3 Zimmer-Wohnung.**  
Vollstraße 3, 4. Stod, ist per  
1. Oktober eine schöne Wohnung  
mit Küche, Terasse, Gartenanteil  
zu vermieten. 10380\*  
Näheres **Klaupreßstraße 9, II**

Junger, tüchtiger  
**Chauffeur,**  
dient 3. St. bei der Kraftfahr-  
abteilung der Verkehrsstruppen,  
mit allen Systemen vertraut  
**sucht Stellung**  
bis 1. od. 15. Oktober in Karlsruhe  
oder Umgegend.  
Näh. **Bismarckstr. 43.** 832474

**Modes.**  
Tüchtige **Modistin**, erste Kraft,  
sucht Stellung auf 1. oder 15. Sept.  
Offerten mit Gehaltsangabe unt.  
Nr. 832542 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Perfekte Schneiderin**  
wünscht in Konfektionsverkauf  
Engagement. Off. unter 832548  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Stellen suchen u. finden**  
hier und auswärts auf sofort,  
1. Septbr. u. später: Köchinnen,  
Zimmermädchen, Küchens, Haus-  
u. mehrere Mädchen für Alles, durch  
**Frau Reiber, Stellenbureau,**  
**Kreuzstraße 9, Ede Kaiserstraße,**  
neben der H. Kirche. 832565

**Z. Stellen suchen u. finden**  
1. September und 1. Oktober:  
Köchinnen, Stütze, Kinderf., Zim-  
mermädchen, Mädchen für Alles,  
die bürgerlich kochen können, durch  
**Frau Zeller, 8. Reiter's Nachf.,**  
**Büro Erbprinzenstr. 23, II.** 832556

**Fräulein** aus guter Familie,  
evangel., perfekt in  
Haus und Küche, sprachentundig,  
multitalig, sucht Stellung als  
**Haushälterin** in einem herrsch.  
Ruhort. Off. unter Nr. 832537 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Kräftiges Mädchen** vom  
Land  
sucht Stellung auf 1. September.  
832564  
Einw. Leopoldstr., Dreieck.

**Junge ordentliche Frau**  
sucht Arbeit im Waschen u. Bügen.  
832568  
**Kronenstraße 9, 2. St.**

**Vermietungen.**  
**Messerei.**  
In einer Stadt Mittelbadens ist  
eine **Messerei** mit allem Zubehör  
sehr billig zu vermieten.  
Offerten unter Nr. 11572 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Großer Laden,**  
eventuell mit vollständiger Ein-  
richtung, sowie Wohnung, durch  
Annenberghaus verbunden, auf  
sofort oder später zu vermieten.  
Dazu gehören große, taugliche Keller-  
räume, Kontor, Magazin, große, helle  
Remise. Gesamtfläche circa 230 qm.  
Auskunft jederzeit beim Eigen-  
tümer. 10381\*  
**W. Knauss, Kaiserstr. 61.**

**Herrschaftswohnung**  
im 2. Stod, 7 Zimmer, Bad und  
ullichem Zubehör, vis-a-vis den  
Archibargartenanlagen, zu vermie-  
ten. Näh. **Gartenstr. 62, pt.** 832552

**Belfortstraße Nr. 7**  
ist schöne Hochpartier-Wohnung  
von 4-5 Zimmern auf 1. Oktober  
oder früher zu vermieten. Näheres  
dabei selbst im 2. Stod. 9967\*

**Jollystraße 18**  
(freie Lage ohne vis-a-vis) ist  
die **Partierwohnung**, besteh.  
aus: 4 Zimmern, Küche, Wabed.,  
2 Kellerräumen, Mädchenzim-  
mer, 1 Schwarzwaldbachzimmer,  
ein Raum für Fahrräder,  
Gartenbenütz., sowie Anteil  
an Waschküche u. Trockenpeller  
auf 1. Oktober d. J. zu ver-  
mieten. Anzusehen von 10 bis  
12 und 8 bis 5 Uhr.  
Näheres **Ritterstraße 28,**  
im Bureau. 8893\*

**Karlstraße 50, III,**  
schöne 4 Zimmerwohnung mit Zu-  
behör bezugsfähig auf 1. Septbr.  
oder frät. zu vermieten. 831771.4.3

**4 Zimmer-Wohnung**  
mit Bad und Zubehör ist auf 1.  
Okt. zu vermieten. 11778\*  
Näheres **Sophienstr. 164, I. St.,**  
oder dabei selbst d. Stod.

**Eine schöne 2 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör, ebenso ein geräum.  
**Wohnzimmer** mit Küche, an-  
rühige Leute ohne Kinder zu ver-  
mieten. 832077.3.3  
Zu erfragen **Augartenstr. 7, I.**

**Mademistrasse 42** ist eine schöne  
Wohnung von 6 Zimmern samt  
Zubehör per 1. Okt. zu vermieten.  
Zu erfragen im Laden. 832547.2.1

**Friedenstr. 13, 1. oder 2. St.,** ist  
sofort oder später e. **Wohnung,**  
7 Zimmer, 2 Wabedens, Wabed.,  
Balkon u. Veranda zu vermieten.  
Anz. h. v. m. bis 1/2 II. 832543

**Händelstr. 28, Ede Kaiser-Allee,**  
sind schöne 3 Zimmerwohnungen  
mit Mansarde und Kammer, Bad,  
und ohne Bad, zu verm. 9394\*  
Näh. im Bau od. Moonstr. 24. Büro

**Kaiserstr. 177** ist 3 Treppen hoch  
eine neu hergerichtete **Wohnung,**  
5 Zimmer, Küche u. Zubehör so-  
gleich oder später zu vermieten.  
Näh. 1 Treppe hoch. 832186.3.2

**Klaupreßstraße 14** ist eine schöne  
2 Zimmer-Wohnung im 2. Stod  
wegen Verlesung sof. od. 1. Oktob.  
zu vermieten. Näh. part. 11749\*

**Weslingstr. 45, 3. Stod,** nahe Krieg-  
straße und Reisingplatz, sind fünf  
Zimmer, Balkon, Fahrradstube  
vorh., auf 1. Okt. zu verm. Näh.  
d. d. d. **Scheffelstr. 12111.** 832347

**Rudwig-Wilhelmstraße 16, Sinter-  
haus,** ist eine Zwei- oder Drei-  
zimmerwohnung nebst Zubehör auf  
1. Okt. zu vermieten. 832514.5.3

**Marienstraße 56** ist eine schöne  
2 Zimmer-Wohnung im 2. Stod  
auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres im Laden. 832110.3.3

**Morgenstraße 1** ist eine schöne  
3 Zimmerwohnung mit Gas und  
allem Zubehör auf 1. Oktober zu  
vermieten. Zu erfragen im  
Laden. 831743

**Sophienstraße 41** ist eine hübsche  
**Partierwohnung** von 5-6 Zim-  
mern u. Zubehör, auch für Büro  
geeignet, zu vermieten. 11087\*  
Zu ertrag. im 3. St. S. **Waldhof.**

**Wegen Trauerfall schöne**  
**4 Zimmer-Wohnung**  
im 2. Stod mit Erker, groß. Terasse,  
Bad, Speisekammer, 2 Kellern,  
Balkon, Speisekammer, und  
sonstigen Zubehör sofort od. später  
zu vermieten. Näheres **Veiters-  
heim, Maria Magdalenastraße 14,**  
partiere. 832611.2.2

**Grözingen.**  
Kaiserstraße 46 ist eine schöne  
3 oder 4 Zimmerwohnung auf 1.  
Oktober billig zu verm. 832375  
\* \* \* \* \*  
Großes, gut möbliertes Zimmer  
zu vermieten. 832256  
Karlsru. 21, 2 Trepp. hoch, vis-a-  
vis der Hauptpost.

**1 kleiner möbl. Zimmer** ist mit  
oder ohne Kost sofort oder auf  
1. Okt. billig zu vermieten.  
Näheres unter Nr. 832558  
\* \* \* \* \*  
Zwei gut möblierte Zimmer sind  
mit Pension gleich billig zu ver-  
mieten. **Waldhofstr. 28a, 4. St.,**  
nächt. der Kaiserstr. 832529

**Miet-Gesuche.**  
Suche auf 1. Oktober eine 3 bis  
4 Zimmerwohnung in der Süd-  
stadt. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. 832280 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Beamter** sucht auf 15. September  
**gut möbliertes Zimmer**  
(Südweststadt). Off. u. Nr. 832550  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Freundl. möbl. Zimmer**  
mit voller Pension zum 1. Septbr.  
zu mieten gesucht. Bestätigung  
am 31. Aug. Offert. nur mit Preis-  
angabe unt. Nr. 7811a an die Exp.  
der „Bad. Presse“.

**Jungere Ingenieur** sucht sofort  
oder per 1. Sept. bei dinstaguetter  
Familie **Pension.**

**Ruhiges, modernes Haus** womögl.  
in der Altstadt u. großes Zimmer  
im Badestimmergebrauch bevorzugt.  
Gefl. Offerten unter Nr. 832538  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Miet-Gesuche.**  
Suche auf 1. Oktober eine 3 bis  
4 Zimmerwohnung in der Süd-  
stadt. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. 832280 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Beamter** sucht auf 15. September  
**gut möbliertes Zimmer**  
(Südweststadt). Off. u. Nr. 832550  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Freundl. möbl. Zimmer**  
mit voller Pension zum 1. Septbr.  
zu mieten gesucht. Bestätigung  
am 31. Aug. Offert. nur mit Preis-  
angabe unt. Nr. 7811a an die Exp.  
der „Bad. Presse“.

**Jungere Ingenieur** sucht sofort  
oder per 1. Sept. bei dinstaguetter  
Familie **Pension.**

**Ruhiges, modernes Haus** womögl.  
in der Altstadt u. großes Zimmer  
im Badestimmergebrauch bevorzugt.  
Gefl. Offerten unter Nr. 832538  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Miet-Gesuche.**  
Suche auf 1. Oktober eine 3 bis  
4 Zimmerwohnung in der Süd-  
stadt. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. 832280 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Beamter** sucht auf 15. September  
**gut möbliertes Zimmer**  
(Südweststadt). Off. u. Nr. 832550  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Freundl. möbl. Zimmer**  
mit voller Pension zum 1. Septbr.  
zu mieten gesucht. Bestätigung  
am 31. Aug. Offert. nur mit Preis-  
angabe unt. Nr. 7811a an die Exp.  
der „Bad. Presse“.

**Jungere Ingenieur** sucht sofort  
oder per 1. Sept. bei dinstaguetter  
Familie **Pension.**

**Ruhiges, modernes Haus** womögl.  
in der Altstadt u. großes Zimmer  
im Badestimmergebrauch bevorzugt.  
Gefl. Offerten unter Nr. 832538  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Miet-Gesuche.**  
Suche auf 1. Oktober eine 3 bis  
4 Zimmerwohnung in der Süd-  
stadt. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. 832280 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

### Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. K. S. des Großherzogs.  
Sonntag den 21. August ds. Jrs. findet in  
Ettlingen der

## 25. Abgeordnetentag

des Alb- und Pfingstauverbandes mit Gaukriegertag und  
der Feier des 25jährigen Bestehens des Gauverbandes statt,  
wobei die Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Nachmittags 2  
Uhr Festzug und um 3 Uhr Festakt in der Festhalle mit Redebeiträgen  
der Kameraden sowie an den Kameradenvereinen Ettlingen und den  
Militärverein Langenfeld nach besonderem Programm. An-  
schließend hieran Kameradschaftliche Vereinigung auf dem Festplatze.  
**Abfahrt mit Altbahn 1<sup>14</sup> Nachm.**  
Den Teilnehmern am Festzug wird das Festgeld vergütet. Orden u.  
Ehrenzeichen, Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen.  
Karlsruhe, den 16. August 1910. 11811.21

Der Vorstand.

### Stadtgarten.

Heute Freitag den 19. August,  
nachmittags 4 Uhr:

## Militärkonzert

gegeben von der Kapelle des  
Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“  
(1. Bad.) Nr. 14.  
Leitung: Kgl. Obermusikmeister H. Liese.  
Inhaber von Stadtgarten-  
Jahreskarten und von  
Kartenheften . . . . . 30 Pf.  
Einzeln . . . . . 60 Pf.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Die Musik-Abonnementskarten haben  
Gültigkeit. 11821  
NB. Letztes Stadtgarten-Konzert vor dem Wandler von obiger  
Kapelle. Nächstes Konzert Sonntag den 25. September.

### Colosseums = Garten.

Heute Freitag den 19. August, 8 Uhr abends:

## Großes Militär-Konzert

Illumination des Gartens!

gegeben von der Kapelle des

Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14.

Leitung: Königl. Obermusikmeister H. Liese.

**Musik-Vorles:** Hoch Deutschlands Flotte! Marsch; Ouverture  
zur Oper „Zar und Zimmermann“; Pastorale Szene a. d. Oper „Das  
Kadäver in Granada“; „Athen- und Donau“-Walzer; Soldatenleben.  
Militärisches Landlied; Ich sende diese Blume dir! Lied; Ein Studenten-  
lied; Rotpouret; „Kind du kommst langsam“; Walzer; Mit-  
preussischer Karademarsch Nr. 3. (Solo für Fanfaren-Trompeten); Am  
Reigen des Mars; Rotpouret mit Schlachtmusik; Glockenmarsch;  
Großer Zapfenstreich; Netteite und Gebet. 11889

**GUSTAV HAGENBECK'S**  
grösste Indische  
Völker Schau  
der Welt kommt!

**Messplatz** 11763.2.2  
23.-28. August einschl.

**Hotel u. Restaurant „Friedrichshof“.**  
(Direktion: G. Münzer).  
Heute, sowie jeden Freitag:  
**Schlachttag.**  
Stets frisch: 11851  
**Helgoländer Hummer.**  
**ff. Beluga-Malossol.**

**Wintertarten** werden rasch und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badischen Presse“.

**Grabmal-Kunst**  
ständige Ausstellung fertiger  
Denkmale nach Entwürfen  
erster Künstler.  
Karl-Wilhelmstr. 51  
Ausk.: Rupp & Moeller  
Durlacher Allee 29.

**Reparaturen**  
an Motorfahrzeugen, Fahrrädern  
10946 und Nähmaschinen. 10.7  
Anlage von Haus-Telegraphen u.  
l. w. prompt und billig bei  
**H. Buisch, Mechaniker,**  
Werderplatz 39. Teleph. 2573.  
Lager in neuen u. gebrauchten Mo-  
torfahrzeugen und Nähmaschinen,  
fam. Erbst. u. Zubehörsachen,  
Verwindung und Einmaligung, so-  
wie Einsetzen von Bremsenbän-  
den.

**Stühle**  
werden dauerh. geflickt u. repariert  
Stuhlflüchtler Fr. Ernst.  
8.3. Adlerstraße 3. 11611

**Für die Reise!**  
Herren-, Damen- u. Out-  
fitter, Reisekoffer, Koffer, Koffer,  
Damentaschen, Zigarren-  
taschen, Geldtaschen, Toiletten-  
taschen, Toilettenartikel mit  
Einricht. fol. Sattlerwaren.  
10% Rabatt auf sämtl.  
Warenartikel u. seine  
Reiseartikel. 6914  
**R. Ostertag Sohn,**  
Inh. Fr. Däubler,  
Kaiserstraße 14b.

**Ia. Calc. Carbid**  
in allen Sortungen billigst bei  
**G. Hähle, Carbidverfabr.,**  
700a Großdortweg (Bürttg.). 2

**Fliegen-  
Fänger**  
11882 mit breitem Band 6.3  
3 Stück 20 Pf.

**Pfannkuch & Co.**  
S. m. S. S.  
in den bekannten  
Verkaufsstellen.

„Darm zu empfehlen ist d. Gebrauch  
v. Juder's Patent-Medizinale-Seife  
bei Haut- u. Schuppenkrankheiten  
der Haut, bei leichter Schuppen, ganz  
besonders bei Unreinheiten der-  
selben, wenn Witterung und deren Folge-  
zustände.“  
**Pickel**  
Knötchen, Pusteln u. d. d. bekannte  
unschöne Gesichtsbild hervorzufen.  
Das ist das Urteil d. S. Dr. med. W.  
Juder's Patent-Medizinale-Seife  
a. 50 Pf. (150/10) und 1.50 Pf.  
(30/10) in 1/2 Liter Form. Dagegen:  
Juder's Creme 75 Pf. u. 2 Pf., fer-  
ner Juder's Seife (mit) 50 Pf. u.  
1.50 Pf. Bei Carl Roth, Herm.  
Vielor, Wilt. Baum, G. Dennig,  
G. Jacob, Otto Waber, Th. Walz  
sowie in sämtl. Apoth. u. Dro-  
gerien zu haben. 7009a  
In Durlach bei Aug. Peter.

**Der Schutzengel  
für das Vieh ist:**  
**JSARIA  
BREMSENÖL**  
In Flaschen  
à 25, 30 u 50 Pf.  
Nur echt mit dem Namen  
„JSARIA“  
Überall erhältlich.

**W. ERB,**  
am Lidellplatz,  
empfiehlt frisch- und  
selbstgebrannte,  
garantiert reine und  
kräftige  
Java-Kaffees  
von M. 1.20 bis M. 2.10  
per Pfund. 11811-3  
**Spezial-Mischung**  
à M. 1.50 und M. 1.70.

**Betrag. Kleider,**  
Eridenberg, Markgrafenstr. 17.  
Durch Post, Lomine a. j. Zeit. 118200.2.2

**Für Verlobte**  
empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner  
**Ausstellung moderner  
Wohnungs-Einrichtungen.**  
In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme  
Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den  
la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.  
**D. Reis, Kronenstrasse 37/39.**



**Haarwuchsmittel Creator.**  
Das weltberühmte Creator, erfunden von Herrn M. Mehl  
aus Mülhausen i. E., wodurch Frau Mehl das schönste und  
längste Haar der Welt erzielte, ist unsterblich das vollkommenste  
Haarpflege-Mittel der Gegenwart. **Haarausfall, Schuppen,  
Haarspalten, Kopfschmerzen** verschwindet sofort und beim  
regelmässigen Gebrauch wird ein üppiges, langes Haar erzielt. Ein  
Versuch genügt, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.  
Käuflich in **Apotheken, Drogerien** u. besseren **Frisier-  
Geschäften**. Preis per Flasche Mk. 3.00. 6548a.6.4  
**Hauptlager in Karlsruhe bei:**  
**Leopold Fiebig, Pharm.-Spezialitäten en gros.**

**Miet-Automobile**  
Fabrikat Benz Mannheim  
**Nah- und Fernfahrten.**  
**Jos. Siffert** 10618  
Kaiserstrasse 128. Telephon 2887.

**Solide Herren  
Anzüge und Paletots**  
erhalten bei einer Anzahlung u. monatlicher Teilzahlung  
nach Maß.  
Garantie für la Stoffe und vorzüglicher Pafform zu  
zivilen Preisen.  
Spezial-Angebot für Beamte.  
Offerten unter Nr. 11804 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Drei Tropfen  
Kaol**  
flüssige Metall-Politur  
machen das  
schmutzigste Metall  
spiegelblank  
in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig  
Überall zu haben.  
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin 10.

**Kaol**  
flüssige Metall-Politur  
machen das  
schmutzigste Metall  
spiegelblank  
in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig  
Überall zu haben.  
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin 10.

**Weich und geschmeidig**  
wird jedes Wäschestück bei Verwendung von  
**Gebr. Haas-  
Seife „Wäschestolz“.**  
Auch Wollwachen und selbst farbige und weisse Seidenstoffe  
werden  
**wie neu!**  
Achten Sie auf die Schutzmarke „Palme“  
Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Haas, Kgl. Hof-, Malen (Württemberg).**  
Zu haben in den meisten Seifen-, Drogerien u. Kolonial-  
warengeschäften. Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung:  
**G. Drollinger, Leopoldstrasse 23. 5744a**

**Fässer-Verkauf.**  
Neue u. gebrauchte Fässer, 40 bis  
350 Ltr. haltend, sowie neue Ovals-  
fässer, 400-700 Ltr. haltend, hat zu  
verkaufen: **Ferd. Fellbauer,**  
Rüferstr., Badstr. 64. 832381.2.2

**Für Brautleute!**  
Beben rückgängiger Heirat ist  
eine reine Schlaftmisseturich-  
tung (Handarbeit) billig zu be-  
kaufen. 832309.2.2  
**Schreinerz. Amalienstrasse 24.**  
Ruhbett,  
neu, selbst-  
angefert. (keine Fabrikware), mit  
Dede, f. nur 82 M. an der. R. Köhler,  
Lapez, Schützenstr. 53, II. 832382

**Moßfässer**  
in jeder Größe sind zu verkaufen.  
Rüfer u. Kählerstr. Zink, Offen-  
weinstrasse 20, Osnabrück. 832382

**Chaiselongs, Rubbett,**  
neu, selbst-  
angefert. (keine Fabrikware), mit  
Dede, f. nur 82 M. an der. R. Köhler,  
Lapez, Schützenstr. 53, II. 832382  
Kinderbettstatt, gut erhalt. mit  
Matratze, zu verkaufen. 832405  
Zuifenstraße 52, Querz. 4. St.

**Käfer**  
von 25, 40, 95, 200 u.  
337 Liter zu verkaufen.  
Werderplan 44, hart.

**Kronen-Verkauf.**  
1 Bettstelle, 1 Stofftisch, 1 Kopftisch,  
1 Nachttisch, lackiert, 2 Waschtische,  
lackiert, 2 Stimmboxen, poliert, 1  
Chiffonier, pol., 1 Tisch, 2 Dimans,  
6 Stühle; diese Sachen sind wenig  
gebraucht. 11834  
Ferner werden dabeilich auch neue  
Möbel einzeln, wie weißlackierte  
Metallbettstellen in allen Größen zu  
billig abgegeben.  
**Kronenstrasse 10, im Laden.**  
**Wagen-Verkauf.**  
1 Victoria-Wagen,  
1 Landauer-Wagen,  
1 Auschier-Wagen  
billig zu verkaufen. 11804.6.4  
**Waldhornstrasse 14, Karlsruhe.**

Sehr guten, bürgerlichen  
**Mittags- und Abendtisch.**  
832303.2.2 Kronstr. 20. 3. St. r.  
**Wer erbeilt**  
Unterricht in der Laute?  
Angebot unter Nr. 832504 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.3  
Wer erbeilt einem Schüler der  
5. Lateinklasse  
**Nachhilfe in Mathematik?**  
Off. mit Preisangabe u. 832421  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Heirat.**  
Zwei bessere Fräulein vom  
Rande, 25 u. 35 J., evang., mit  
schöner Ausstattung und etwas  
Vermögen, wünschen Bekant-  
schaft mit gutsituierten Herren  
ähnlichen Alters und geficherter  
Stellung zwecks Heirat.  
Off. Offerten unter Nr. 7802a  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**180000 Mark**  
sind auf 1. Hypotheken in Teil-  
beträgen von 1000 Mk. an (auch auf  
Land) auszuliehen. Gelde be-  
fordert unter Nr. 11744 die Exped.  
der „Bad. Presse“. 2.2

**4000 Mark**  
werden von einem pünktlichen  
Zinszahler zu 6% auf ein ren-  
tabelles Anwesen gesucht.  
Offerten unter Nr. 832481 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bank- und Privat-  
Darlehen** (Löhne), bis 1000  
Mark, 4-6%, f. Rate-  
rücks. **Art & Co., Berlin W. 9.**  
Rotesdenstr. 20. 7785a.2.2  
**Tüchtige Vertreter gesucht.**  
In der Nähe von Karlsruhe wird  
für Kind gewissenhafte  
**Pflege gesucht.**  
Offerten bittet man u. Nr. 832538,  
in der Exp. der „Bad. Presse“ abzu-  
geben.

**Zu verkaufen**  
1 Bettstelle, 1 Stofftisch, 1 Kopftisch,  
1 Nachttisch, lackiert, 2 Waschtische,  
lackiert, 2 Stimmboxen, poliert, 1  
Chiffonier, pol., 1 Tisch, 2 Dimans,  
6 Stühle; diese Sachen sind wenig  
gebraucht. 11834  
Ferner werden dabeilich auch neue  
Möbel einzeln, wie weißlackierte  
Metallbettstellen in allen Größen zu  
billig abgegeben.  
**Kronenstrasse 10, im Laden.**  
**Wagen-Verkauf.**  
1 Victoria-Wagen,  
1 Landauer-Wagen,  
1 Auschier-Wagen  
billig zu verkaufen. 11804.6.4  
**Waldhornstrasse 14, Karlsruhe.**